Corsheiner Januarian Floreheimer Anzeiger Anzeiger sie Althaingau Maingaudeitung Floreheimer Anzeiger

i Ericheint: Dienstags, Donnerstags und Samstags (mit illustr. Beilage). Berant-wortlicher Schriftleiter: Heinrich Dreisbach, Flörsheim am Main, Schussitage 12 |Teles. 59. Drud u. Berlag: H. Dreisbach Flörsheim. Bostschein i 18867 Frankfurt

Anzeigenberechnung: die 46 mm breite Millimeterzeile 3,6 3. Familienanzeigen, Bereinsanzeigen und fleine Einspalten-Anzeigen nach besonderem Taris, im Textieil 103. Rachlagitaffel A. Der Bezugspreis beträgt 853 ohne Trägerlohn.

lummer 157

tit ihr nmer Seine

en be-

iferem einem n, wie sleute if den TT jebem ie pon follte Tages osfau. ite die u ben

ir gerträge

n Sie folde tion!"

ichien n Lä-r den

n, er-

rat in hinter

h mit

lieber n Lä-

n Sie licitas

prang

ab, fo

licitas I dich

telen. nach

Frau te fic liebte te Fee

rte fig

fagte: ann!"

bat: mirst achen Slims

g: -

gt.)

s ber Mul

Montag, den 31. Dezember 1934

38. Jahrgang

Bei Geburtstagsfeiern ift es üblich, ein Daar Worte über das Geburtstagskind In fprechen. Aber in den frohen Stunden em Silvester denken wir aus naheliegenden Gründen mehr an Punich und Bfanntuchen, an unsere Hoffnungen und Erwartungen als an das rundliche Gestellt burtstagsfind, das uns nährt, fleidet und geduldig durch den Raum trägt. Troß-dem sei Mutter Erde das erste Glas ge-

Rosmiiche Kinderitube

lleber die Geburt der Erde sind nur einige aftronomische Gerückte im Umlauf. Wir wissen nicht, wann sie das Licht der Welt erblickte, denn unter den 2000 Millionen Jahren, die sie alt sein soll, women wir uns nichts vorstellen. Auch dem Stammbaum der Erde ist uns nur bin Etammbaum der Erde ist uns nur bin Etammbaum der Erde ist uns nur ein Elternteil befannt, Die Sonne, benn der "Bater" suchte furz nach dem freu-digen Ereignis das Weite.

Das klingt feltsam, aber nach ber zeuen Theorie soll unfer Planetenspftem bie Bolge einer kosmischen Begegnung fein. Folge einer tosmischen Begegnung sein. Es war vor Urzeiten, als sich die noch jusendliche Sonne und ein anderer Gigant auf ihren Reisen durch das Universum trasen. Obwohl sich die Bahnen der beiden Riesengestirne nur auf Millionen Kilometer nöherten, genügte diese Entsernung, um sich durch die gegenseitigen Unziehungsträfte riesige Materienmassen aus den Sternleibern zu reißen. Es entstand eine Brücke aus glühenden Galen und Stoffteilen in Form einer gewaltigen Zigarre. Rachdem sich die Bahnen der Elterngestirne wieder getrennt hatten verdichteten sich die Stoffmassen langiam berdichteten fich die Stoffmaffen langfam

du rotierenden Körpern, die sich alsdann un die Rocklehöße der Sonne hefteten.
So ward die Erde geboren. Wieder dergingen Millionen Jahre, da erkaltete langfam ihr jugendliches Feuer, ihre Bahn um das Muttergestirn wurde regelmäßiger, und auf der erstarrten Erdhaut dewegten sich die ersten Menschen. Bom dumpten erdagehundenen Tierseben ging dumpfen erbgebundenen Tierleben ging ber Blid nach oben jum Rosmos. Das Bewußtfein öffnete fich wie ber Reich

einer Blume. Die Menichen ipurten die Ralte des Binters und die Barme des Sommers; lie ertannten die große Uhr ber Jahresbeiten und mertten fich balb bie Wenbe-puntie, an benen die Tage ihre Bange Deranderten. Dreis ober viermal gundeten fie ihre Feuer an als Opfer und Unbe-

tung. Und dann erkannten sie auch die beilige Winternacht, in der die Sonne neugeboren wird und über die Mächte der Finsternis triumphiert.

Die Zür zum neuen Jahr

Auch die germanische Borzeit kannte zunächst kein eigent-liches Reujahrssest. Die Zeiteinteilung war mit dem Rhuth-mus der Begetation verknüpst, vor allem mit der großen Muserstehung der Natur im Frühling. Erst mit dem Christen-Auferstehung der Natur im Frühling. Erst mit dem Christen-tum erhielt das winterliche Jahresseuer eine besondere Be-deutung: Christi Geburt wurde zum Jahresansang, aus dem deutung: hertreibenden Feuersauber entstand der Christ. Damonen pertreibenden Feuerzauber entftand ber Chriftblod und fpater ber Beihnachtsbaum.

Aber diefe Entwidlung dauerte Jahrhunderte, Junachit wurde der Frühling als Reujahrsfest bevorzugt. In Frant-reich legte man den ersten Tag des neuen Jahres bis 1564 reich legte man den ersten Tag des neuen Jahres dis 1564 auf das Ofterfeit; in England galt dis ins 18. Jahrhundert der 26. März als Neujahrssest, während es in Deutschland zu Luthers Zeiten der 25. Dezember war. Dann einigte man sich, indem man den Sterdetag des heitigen Silvester dum sestlichen Tag des Jahresbeginns machte. Damit seierte dum Reujahr am selben Tag, den schon Julius Cäsar im Jahre 45 v. Chr. dazu bestimmt hatte.

Wie seltsam weisen Worte einen Weg durch das La-byrinth der Gebräuche. Der Janus war bei den Römern zwar ein Gott, aber zunächst bedeutete dieses Wort etwas



Mach einem Gemalbe von G. Schnithrif Gin Zuich dem Geburtstagelind

gang anderes, nämlich einen Durchgang ober eine überbedte Baffage. Und weil ein folder Janus zwei Eingange hatte, ober vielmehr einen Eingang und einen Ausgang, darum hatte ber Gott auch zwei Gesichter.

Der Eingang ober Anfang war bei allen heibnischen Bölfern das wichtigfte, und fo wurde der Turengott der Jahresgott, fein Monat der Januar. Diefer Monat ift die Tur, resgott, sein Monat der Januar. Dieser Monat ist die Eur, die ins nächste Jahr sührt, und seine erste Stunde die Schwelle, an der Orakel und Jauberei so bedeutungsvoll sind. Erseben und Mythus liegen auch dier hinter der Wirkslichkeit, und ein letzter Hauch dieser Symbolik hat sich die heute erhalten. Aberglaube, Glückwünsche und Fröhlichkeit sind geblieben, nur die Geschenke wurden (bei uns) auf Weihen nachten person nachten verlegt.

Seit vielen hunderttaufend Sahren wird nun die Menichheit von ber Mutter Erbe um die lebenfpendende Factel getragen. Jahr für Jahr erleben wir biefe tosmifche Rundreise von 925 Millionen Kilometer, Die Die Erde mit ber phantastilichen Geschwindigfeit von 30 Kilometer in ber Getunde gurudlegt. Aber mas bedeuten biefe Bahlen? Bang ericheint ein Jahr nur im Bergleich mit bem Renichenleben; am Zeitmeffer ber Ratur bedeutet es nur einen Benbelichlag, einen Atemzug, ein Nichts. Auch für die "Erdicele", von der Bhilosoph Fechner iprach, sind die Jahre nur Sefunden, nur Augenblicke im großen Stundenglas der ewig rinnen-

Der Weitfalender

Die Erde breht sich um sich selbst, sie treist um die Sonne, und sie führt noch eine britte Bewegung aus, indem die Erdachse ihre Richtung im Sonnenspstem perandert und am himmelogewolbe mit unfäglicher Langfamfeit einen ungeheuunfäglicher Langiamfeit einen ungeheuten Kreis beichreibt. Wir nennen diese
Bewegung die Wanderung des Frühlingspunftes durch die 360 Grad des
Tierfreises, wozu die Erde etwa 26 000
Jahre braucht und für ledes der zwölf
Tierfreiszeichen etwa 2200 Jahre.
Diese 2200 Jahre bilden einen in der
menschlichen Geschichte deutlich wahrnehmbaren Zeitabschmitt, den wir einen
"Monat des großen Jahres" nennen
fönnen. Drei dieser Monate fönnen wir
ungefähr übersehen, drei Zeitalter, deren

ungefähr übersehen, drei Zeitalter, deren tosmische Tierfreisinmbole mit den jeweiligen Kultursormen und religiösen Erstebnissen merkwirdig übereinissenmen. um 4220 v. Chr. ging der Frühlings-punkt in das venusbetonte Stierzeichen. Es entsprach dem Apistult des frühen Regoptens, dem Minotaurus Kretas, den mutterrechtlichen Traditionen diese Zeitalters. Anichließend, um das Jahr 2000 v. Ehr., begann das Zeitalter des Wid-ders mit leinem friegeriichen Ausdruck, dem Ammontult, der Kulturentwicklung Griechenlands, der Erpansion Roms, die ihr Ende sand, als der Frühlingspunft in die samsteren Fische trat, das Symbol Christ In der Franke der Franke der Greife der Chrifti. In der Sprache der aftrotogiichen Symbolit ift Stier erdgebundenes Gefühl, Bidder der Wille und Fische gelöste Geistigfeit. Und wieder stehen wir an der Schwelle eines neuen Weltenwonats, am Uebergang in das Bassermannzeichen.
Was mag es bringen?
Nach diesem kulturbistorischen Absteher wollen wir uns wieder dem Schickstall unteres Geburtstaalindes zuwenden.

fal unieres Geburtstagtindes zuwenden, und zwar dem Schluftapitel feines Lebeneromans.

Lang foll fie leben!

Bann wird der Mutter Erde ihr lettes Stündlein ichlagen? Much in ber Beantwortung diefer Frage zeigt fich die Begrengtheit unferer Zeitbegriffe. Im großen tosmischen Jahr sind wir eben nur Eintagefliegen und fonnen baber nicht mehr, als uns ein paar Supotheien zurechtzimmern.

Da wir irgendwelche Zusammenstöße mit Kometen ober anderen Störenfrie-den der himmlischen Ordnung überhaupt

nicht in Ermägung gieben fonnen, fame nur ber Energieverluft der Sonne und die badurch abnehmende Angiehungsfraft in Betracht. Die Sonne perliert gwar alle 24 Stunden 360 000 Tonnen an Daffe durch Strahlung, aber Diefes uns gewaltig ericheinende Quantum ift bei ber Große ber Sonne gang unbedeutend (ihr Gewicht betragt 2000 Quadrillionen Lonnen). Der Sonnenverluft macht in 20 Jahrmillionen eine Erdmasse aus, und die Abstandsvergrößerung der Erde von ber Sonne murde in dielem Beitraum erft 200 Kilometer betragen, aber in einer Billion Jahre bereits 10 Millionen Rilometer, bas beißt: unfer Planet wird dann um fast acht v. H. weiter von der Quelle seines Lichts und seiner Wärme entsernt sein. Da außerbem die Strahlfraft ber Sonne in Diefer Zeitspanne nachgelaffen haben wird, muffen wir mit einer Sentung ber burchichnittlichen Erdtemperatur um 30 Grab rechnen, bas ergibt 15 Grad unter Rull.

Mutter Erde ift noch jung. Wenn fie nur noch eine Billion Jahre ihre jahrliche Rundreife um die Sonne macht, io ist das 500mal soviel Zeit, wie seit der Erdengeburt vergangen ist, und drei Millionen mal soviel, wie die bisherige Eriftenz des Menschen auf seinem Planeten mährte. Un dieser Schwelle eines frühen Morgens stehen Erde und Menscheit. Aber wozu mit Zeitbegriffen rechnen, warum in die Ferne schweisen, wenn das Gute, die Gegenwart, so nahe liegt: das Jahr 1935!

Kampf für den Frieden

Rudblid auf das alte Jahr.

Wenn wir jest am Schluffe bes Jahres einen Rudblid auf die Ereigniffe werfen, die 1934 gebracht hat, tritt uns por allem die Gestalt bes Generaljeldmarichalls pon Sindenburg por Augen. Schmerz erfüllte unsere Bergen, als in den Morgenftunden des 2. August, genau 20 Jahre nach bem Musbruch des Beltfrieges, ber Rund-funt die Trauerbotichaft in das deutsche Bolt und barüber hinaus in die Belt trug, daß Reichspräfident von hindenburg, ber getreue Effehard bes beutiden Bolles, von Reubed aus in die Emigteit abberufen morben ift. Dem Billen des Beremigten und bem Berlangen der Ration entipredend, gingen die Befugniffe bes Reichspräfidenten, und bamit auch der Oberbesehl ber Behrmacht, auf den Führer und Reichstangler Udolf Sitter über, mahrend der Titel des Reichsprafibenten, der burch Sindenburg eine einmalige Bedeutung erhalten hatte, für alle Beit mit dem Ramen hindenburg verbunden bleiben wird. Rach einer ergreifenben Trauerfeier, in ber ber Buhrer bem Generalfeldmarichall das Wort gurief: "Toter Feldherr, gebe nun ein in Ballholl", wurde Generalfelomarichall von Sindenburg alebann mitten unter feinen Grenabieren, an der Staffe feines größten Ruhmes, gur legten Ruhe gebettet.

Deutschland ist nationaliozialistisch

Um 19. August bat bas deutsche Bolf die Bereinis gung ber Memter bes Reichspräsibenten und des Reichsfanzlers in einer Abstimmung von gewaltiger Bucht gebilligt. Rund 90 p. S. aller abgegebenen Stimmen lauteien auf 3a. Damit murbe felbft ben Boswilligften im Muslande Rlarbeit barüber gegeben, bag Deutschland nationallogialiftiich ift und erfüllt von bem imbandigen Bertrauen ju feinem Führer. Die gleiche Geichloffenheit befundete übrigens am 18. Ropember auch bie Freie Stadt Dan. gig bei ben Reumahlen. Die Welt horchte auf. Man fing endlich an ju begreifen, daß der Rationalfozialismus teine vorübergehende Ericheinung ift, wie es übel beleumdete Emigranten dem Musland lange Beit weismachen wollten, jondern ein Bert der Dauer, weil der Rationalfoglalismus nur die Berforperung des beutichen Willens und ber nationalen Gehnfucht ift.

Die beutiche Bolitif ift flar und leicht gu verfteben. Deutschland will ehrlich ben Frieden. Angesangen mit bem Reujahrsaufruf, in dem der Führer die Gleichberech. tigung als das Kompfziel bezeichnete, hat Reichskanzler Abolf Sitter auch im legten Jahre wiederholt durch Wort und Tat bem Billen ber deutschen Ration gu friedlicher Arbeit Ausbrud gegeben. Da nun aber ein bauerhafter Frieden nur auf der Grundlage der Ehre und der Gleich-berechtigung möglich ift, ergibt fich domit die Aufgabe der europäischen Staatsmanner von felbst. Es gilt, die Schwierigfeiten, die ber Durchführung ber beutichen Gleichberechtigung und damit der Befriedung Europas entgegenstehen, aus ber Welt zu ichaffen. Eines ber größten Sindernifie bilbet bier die Ri uft ung sfrage. Die Rundreife, die der englische Großsiegelbemahrer Lord Eden im April unternommen hat, um einen Musgleich gwijchen dem Standpuntt Deutschlands und Frankreichs berbeituführen, bat leiber entscheibende Folgen nicht gehabt. 3mar haben die euro-pailchen Staatsmanner vorber und nachher mehrsach die Rotwendigfeit einer Berudfichtigung ber beutichen Forderung theoretifch onerfannt. Erinnert fei nur an Erffarungen des englischen Minifterprafibenten MacDonald, an Muslaffungen Simons im Unterhaus, an Die Stellungnahme de Brocquevilles im belgischen Senat babin, bag es ummöglich ift, eine große Ration auf die Dauer im Birftand einseitiger Abruftung zu haften, an Reben Duffolinis und ichlieflich an bie ernften Worte bes Generals Smute, der die Welt noch einmal barauf hingewiesen bat, daß in Berfailles das europaifche Gemiffen beleidigt morben ift. Braftifche Ronfequengen aber find bisher aus biefen Ertfarungen nicht gezogen worden. In fortwahrender Bertennung der Situation hat Frantreich Die Rotwendigfelt einer bireften Aussprache mit Deutschland nicht begriffen. Und doch bildet gerade eine birette Musjprache, worauf übrigens Reichsaugenminifter Freiherr von Reurath Enbe April einem Bertreter bes "Baris Coire" gegenüber hin-gemiejen hat, die einzige Möglichfeit zur Lojung ber Mbrüftungsfrage und damit auch zur Herbeiführung eines wahren Friedens in Europa.

Bu einer biretten Musiprache mußten fich bie Staaten eigentlich um fo leichter verfteben, als die deutich . polnifche Entipannung aller Welt gezeigt hat, wie überaus fruchtbar eine folche Bolitit ift. Die beutich-polnijche Entspannung selbst fand im Johre 1934 einen neuen sichtbaren Ausbruck in der Erhebung der beiden Gesandtschaften zu Botschaften, die am 1. November wirtsam geworden ist.

"Botichafter ohne Mandat"

Ein erstes mutiges Befenntnis gur beutsch-frangofilden Aussprache legten in der zweiten Salfte bes olten Sahren die frangofiichen Frontfampfer ab. Der Abgeordnete Bon hatte in Berlin eine Unterredung mit bem Buhrer und Reichstangier und befannte fich auch, als in der Rammer einzelne Abgeordnete besmegen heftige Ungriffe gegen ibn richteten, gur Fortjegung Diefer Fühlungnahme. Co hat ber Konigsberger Appell bes Stellvertreters bes Bubrers an die ehemaligen Frontfoldoten ichlieflich doch noch feine Birtung getan. Die Manner, die fich einft im Graben mit der Baffe in der hand gegenüberstanden, ihrem Baterland getreu bis in den Tod, haben nun als "Botichafter ohne Mandot" die Aufgabe ubernommen, Bruden über ben Rhein gu ichlagen, um fo ihren Boltern den Frieben zu fichern. Dazu aber find gerade die Frontfolbaten in ber Lage, weil fie zu allererft bavon überzeugt find, bag nur ftarte Staaten ein fort bes Friedens fein tonnen.

Mus ahnlichen Ueberlegungen beraus bat ber frühere englische Ministerpröfibent Blond George, ber fich wohl im neuen Jahr wieder aftiv in die Bolitif einschalten will, anläglich der Rüftungsbebatte im englischen Unterhaus febr offen feine Meinung dabin ausgesprochen, daß die englischen Konfervativen in einigen Jahren fehr mahricheinlich auf Deutschland als auf ein Bollwert gegen ben Kommunismus bliden werben. In der Tat mare unfere Ruftur aufs augerfte gefährdet, menn Staaten, bie in der Mitte Europas liegen. in Unordnung verbleiben wilrben, gerriffen von inneren Be-gemähen. Aber, ob nun die Welt die Rotwendigfeit ber beufichen Revolution in langerer oder in turgerer Beit begreifen wird: mas uns felbft betrifft, find mir uns gur Genuge darüber flar, daß erft bie rüdlichtslofe Ausrottung des Kommunismus dem deutschen Bolle bie Zufunft gesichert hat. Alles das, was uns in den differen Jahren feit bem Kriege fo schmerzte, ift beseitigt. Berichwunden find die Parteien und die Klaffengegenfäße, einig wie ein Mann fteht das Deutiche Bolt gufammen, bereit, Die Aufgaben gu meiftern. bie das Schidfal ihm geftellt bat. Die Boltogemein. chaft ift uns feine Bhrafe, fonbern Birtlichteit und be :lige Berpflichtung, wie es ber "Lag ber nationalen Solibarität" und ber "Tag ber beutichen Bolizei" aller Belt offenbart haben.

Innerlich gefundet, ift bas beutiche Boll fortan in ber Bage, feine Intereffen auch nach außen fraftvoll geltend gu machen. Go verdient festgehalten zu werden, bag in der gumeilen etwas erregten Distuffion über bie logenannte beutiche Aufrüftung niemand mehr auf ben Gebanken verfallen ift. Bewaltmahnahmen gegen Deutschland das Wort zu reben. Der Wiederausbau Deutschlands hat febr raich überall die Ertenntnis aufdämmern laffen, daß das nationalfozialiftifche Deutschland mit Drohungen nicht einzulchuchtern ift.

Die Saar fehrt heim

3m Bordergrund ftand auf außenpolitischem Gebiet für uns felbftverftandlich bie Borbereitung auf die Gaarab. Gewaltige Rundgebungen, fo die Saartundgebung am 6. Mai in Zweibruden und die Rundgebung auf ber aften Truffeste Ehrenbreitstein am 26. August, gaben ber untoslichen Berbunbenheit ber beutschen Bevolferung im Saargebiet und im Reiche Ausbrud. Am 1. Marg bilbete ich im Saargebiet bie Deutiche Front, die fehr balb 93 v. S. ber Stimmberechtigten umfaßte. Rachbem am Juni ber Termin ber Abstimmung endgültig auf ben Januar 1935 festgefest worben mar, gelang es bem Moifi-Musichuf am 3. Dezember eine Einigung über alle mit der Saarabitimmung zusammenhängenden Fragen zu erzie-len, und damit auch eine deutsch-französische Bereinbarung über ben Rudtauf ber Saargruben.

Bie in den vergangenen Leidensjahren fo bat die Saarbevollferung auch in dem letten Jahr ihrer Rot eine bemundernsmerte Difgiplin gezeigt. Erinnert fei nur an Die propogierende Tatigfeit ber Emigranten, an die Sege bie marriftifche Standalblätter ungestraft vom Saargebiet aus inigenieren durften, an die Ernennung Machte gum Beiter ber Boligeiinipettion, an Die Haussuchungen bei ber Deutden Front, an die Zeitungsverbote, an das Berbot ber Freiwilligen Arbeitsdienstes, an die Terrorafte der Emigranen und ichlieflich an bie Wochen, da Gerüchte über eine Zusammenziehung französischer Truppen an der Grenze umlefen. Beftartt durch das Bertrauen in ben Gieg ber beutchen Sache hat die Saarbevolferung alle diefe Brufungen bestanden. Um noch ein übriges zu tun, hatte ber Gau eiter Bürdel, der nach der lebersiedlung bes bisherigen Bigetanglers von Bapen nach Bien bas Umt bes Saarbevollmächtigten ber Reicheregierung übernommen hat, ein Uniformverbot für die Su. und SS. innerhalb einer 40-Rilometer-Bone erlaffen und bamu gezeigt, bag Deutschland auch Bugeftandniffe im Intereffe bes europaiichen Friebens

Bird diefes Beispiel Schule machen? Werden auch die inderen Mächte endlich erkennen, daß es an ber Zeit ift. Rut gu einer ehrlichen Berftanbigung aufgu-oringen, und toricht, fich in Furcht voreinander abzulchliegen? Deutschland will arbeiten, und weil es schaffen will, barum will es ben Frieden und einen ehrlichen Ausgleich. Diese Catfache aber mird fich auf bie Dauer ftarter ermeifen als bie Bugen, die gemiffenlofe Seher ausstreuen, um die Bolter n Aufruhr zu bringen. In lefter Zuversicht fieht fo das beutiche Bolt dem neuen Jahre, in dem die Saar beimtehrt, utgegen, und ist bereit, auf der Grundlage der Gleichberechtiung Europa ben Frieden und den Boltern Die Entfaltung bres Bebens zu fichern.

Das Urfeil im Prozeg Gavelfouls

Gelbftrafen für bie Angellagten.

Saarbriiden, 30. Dezember.

Im bem Progeg um ben Geparatismus bes Gifenbahnprafibenten Ridlaus murbe bas Urteil gegen ben angeflagten Birtschaftsberater Dr. Savelfouls und zwei mitangeflagte Rebatteure gefällt.

Dr. Gavelloul wurde wegen Beleidigung und übler Rach rebe in feinem Artifel ju 4000 Franten Gelbftrafe verur teilt, ber Redafteur Weber ju 2000 Franten Gelbftraje, ber Rebattent Spindler gu 1000 Franten Gelbitrafe. Die Um flage wegen Berleumbung war fallen gelaffen worben.

In ber Urteilsbegrundung ftellt ber Oberfte Abstimmungsgerichtshof als nicht erwiesen bin, ob Eisenbahnprafibent Ridlaus feine Rentralitätspflicht verlett hat. Die Motive bes von Dr. Saveltonis verfagten Artifels feien nicht maßgebend, sondern lediglich, was der Leser daraus gelesen habe. Der Oberste Abstimmungsgerichtshof gesteht jedoch Dr. Savelfouls burchaus bas Recht ber fachlichen Rritif an feinem politischen Gegner und über beifen "gefährliches und unpaffenbes Berhalten" gu, macht jeboch geltenb, bag bie Grengen überschritten feien, und baber Bestrafung wegen Beleibigung und übler Rachrebe erfolgen muffe.

Der moralisch Berurteilte bleibt ber Rebenflager Rich laus. Intereffant ift, bag bie Anflage auf Berleumbung fallen gelassen wurde. Hierburch ist erwiesen, daß der Wahrheits-bemeis für die Behauptungen Dr. Savelfouls zumindest in einigen Buntten erbracht wurde. Bemerkenswert ist ferner Die Feitstellung, bag Ridlaus ju ben politischen Gegnern ben Angeflagten Dr. Savellouls gablt. Sierburch hat ber Oberfte Abstimmungsgerichtshof selbst festgestellt, bag Ridlaus unter bie Geparatiften gu gablen ift.

Altolajew und Genoffen erichoffen

Das Nachipiel jur Ermordung Kirows.

Mostau, 30. Jan. Wie die Telegraphenagentur der Sowjetunion befanntgibt, hat das Militärfollegium des Obersten Gerichtes der Sowjetunion in dem Berjahren gegen Nikolajew und jeine 13 Mitangeflagten dahin entichieden, daß alle 14 Angeflagten des Bergebens gegen Paragraph 58 Puntt 8 und 11 des Ariminalgesethbuches der Sowjetunion für ichuldig befunden worden find. Sie wurden zur fochstitrafe — Tod durch Erschiefen — verurteilt. Das Urteil ift vollftredt worden. Das Eigentum ber Ungeflagten fällt dem Staat gu.

Es geht aufwärts!

Neujahrsaufruf Dr. Lens.

Der Reichsorgantfationsleiter der MSDUB., Dr. Beites Bl erläßt folgenben Reujahrsaufruf:

"Manner und Frauen der Arbeit! Abolf Sitter, bein Führer, forberte von bir, beuticher beiter, vier Jahre Beduld. Die Duntelmanner in aller 29 und beren Barteien und Barteichen ichrien und farmit "Seht, auch er tann nicht fofort helfen. Er verlangt ! Jahre. Glaubt ihm nicht. Bier Jahre ift eine lange 30 Doch du, deutscher Arbeiter, warst vernünftiger als sie. Dieburtota, jagtest jene davon und vertrautest Abolf hitter Gewiß er. Rosserster zögernd, mancher verängstigt und verschücktert, sicherlich at Jasob zelne von ohnmächtiger But gepackt. Allein, beutscher Arbeites. Wir ground deutsche Arbeiterin, mochte auch den Geschlet den und deutsche Arbeiterin, mochte auch das Schicklai dem eit zeinen, der Jahrzehnte an die Gogen des Margiamus de Seltene glaubt hatte, noch so hart erscheinen, du bist daran nicht nach fonnten brochen. Das ist bas Enticheidendel

Bor einem Jahr rief ich dir zu: "Borwärts mit Mes: Peter hiller in das Reich der Kraft, der Größe, der Freude und ficht, Josef Lage nicht, werde nicht müde. Zähigkeit ist mehr als Begriter Schube flerung. Der Weg ist hart und steil, und doch, es geht aufrien fünf wärts!"

Millionen des Werklags, gesteht es beute mit mit mit of its, Josef aller Well und befennt es mit mir: Jührer, was vor eine Jahr hoffnung und Glaube war, ift heute Gewißheit, uns bl. 2 stöstliche Tatlache geworden. Es ging in diesem Jahre ad Der bl. wärts und geht weiter auswärts, gewaltig auswärts. Diesten Flüge Schornsteine rauchen wieder, Millionen Arbeitsloser habeitraßen in d Schornsteine randen wieder, Millionen Arbeitslofer haben agen in ihren Lebensstandard verbessert. Millionen handwerter und trer Pfar Mittelständler haben das Gelpenst des Jusammenbruches die Krende bannt, Millionen Bauern schreiten wieder stolz und sieder Freude

auf ihren Medern. Ber von euch, Totenwächtern einer traurigen Berge ligen und genheit, wollte es heute wagen, vor das Bolt hinguten it ihnen b und ju rufen: Glaubt Abolf Sittler nicht. Damals jagte tibe Ratur das Bolt davon, Seute, nach nicht einmal zwei Jahres Friedhof wurde euch das Bolt wie feiges Ottern- und Natternaeglie in umwobe

Es geht aufwärts!

Bo in ber Welt genießt ber Wertfätige einen berarfig mieben, be Schuff Wer forgt mehr fur ben Arbeiter als bas ne und inn Deutschland? Welches Land tann fich rubmen, bem Schaffe b ftarfer i ben die Schönheit ber Meere und Berge, ber Taler und bem Gd Höhen in diefem Ausmag erichloffen zu haben?

Es geht aufwärts!

haß und Duntel, Zwietracht und Reid find gebannbenge und Einsicht und Bernunft beherrichen die Menschheit. Deutstehen mit n land tann heute bereits ber Welt mit Stoll verfunden: Bies tonnte b haben ben Rlaffentampf übermunden. Bir find euch allen ben Bau um Jahrzehnte, vielleicht um Jahrhunderte voraus.

Es geht aufwärts!

Aus der Ungahl der Berbande, Arbeitgeber- und Arbeit benben, bi nehmerverbande, wurde die größte organische Einheit atn, mo ei Cander und Zeiten: die Deutsche Arbeitsfront.

Jührer, wir melden, daß am Ende des Jahres 1931 de den den den ganz lehte Berband, die Peutsche Angestelltenschaft, vollkammer eingegliedert ist. Wir melden die, Jührer und Kanzler der mach Reiches, daß diese organisierte Bollsgemeinschaft keiner des kein lieben nach außen schon erscheinende Konstruktion darstellt, sonden nach außen schon erscheinende Konstruktion darstellt, sonden lief in den Herzen der deutschen Arbeiterschaft verankert. Diese Gemeinschaft der Anständigen und Ehrbaren beherzen wird, die konnen werden keine der Fabriken und Kontore. Die dem der Konsten der Fabriken und Kontore. Die dem der Konsten der Fabriken und Rontore. Die dem den kontore der Fabriken und Rontore. Die dem den kontore der Fabriken und Rontore. Die der dem der Geschaft der Ge Jührer, wir melden, daß am Ende des Jahres 1934 bei und daß der Zeitpunkt nicht mehr fern ift, wo jeder Deufte die nicht nur einen Arbeitsplat, fondern jeder Deutsche feint Rreise Arbeitsplatz haben wird.

Es geht aufwärts!

Und wenn heute nach nicht zwei Jahren Hitler-Deutik land Loopd George, einer der früheren grimmigsten Gegne Deutschlands, im englischen Parlament erflärt: Nieman tann es wagen, Deutschland ungestraft anzugreisen, das beuticher Arbeiter beorgies beuticher Arbeiter, begreife:

Aboli Bitler holle dir beine Chre gurud!

Adolf Hitler gab dir die Achtung der Welt wieder! Adolf Hitler erkämpfte dir die Gleichberechtigung den Bolfern der Erbe!

Chre und Brot, das gab Adolf Hitler dem deutschen ge beiter im Jahre 1934!

Es geht aufwärts mit Abolf hitler, unferm Juhrer!

Ehrenfreug für die alten Beeresfahnt Jeierliche Unbringung am Gelbengebenttag.

Berlin, 31. Dezembet

Der Jührer und Reichstanzler hat versügt, daß der vom verewigten Reichspräsidenten, Generalseldmarschall verhindenburg, durch Berordnung vom 13. Juli 1934 gestiste Chrentrenz für Frontkämpser an allen Jahnen und Stander ten des alten Geeres und der ellen Western und Stander ten des alten heeres und der alten Marine anzubringen Die Andringung der Chrentreuze wird am heldengedentige dem 17. März 1935, in selertider Weise nach näherer ordnung der Wehrfreisbesehlshaber bzw. bei der Marie nach Unweifung der Stationschefs, erfolgen.

Die in der entmilitarifierten Bone befindlichen Sahn und Standarten werden gum Unbringen der Chrentreuge Standorte des Reichsbeeres übergeführt werden. Für die Danzig befindlichen zwei Fahnen des früheren 1. Batailles Gren, Regt. 5 und des 1. Bataillons Inf. Regt. 128 werde die Chrentreuze an das deutsche Generaltonjulat in Dans

Politische Rundschau

Das Saarlied als Baujenzeichen des Stuttgarter St ders. Der Reichssender Stuttgart führt bis zur Abstimmund am 13. Januar als Baujenzeichen die ersten Latte des Gan-

Auflösung der Reichsbahndireftion Oldenburg. Am 31. Dezember 1934 wird die Reichsbahndireftion Oldenburg of gelöft. Der größte Teil ihrer Streden wird mit bem Rei bahndireftionsbegirt Münfter verschmolzen, mahrend Strede Bremen-Sude-Blegen auf die Reichsbahndirettie hannover übergebt.

ontag, 31

felbit ihr

eftätigen ollen bie ft ftorbenen.

Canze und

ot ein al mer Mut

it ja bie ger bie 2 Witter flie Cenico, be Men und Wabern if Der B Bunben i neuc w Teuze um Tedt fegn Bifchen L

Plajen eir

en, bie idion 8 der ber _ 21 les Gpar bertunge

Sertrago ahlung berben o der Be Gälligfeit mberühr then 90 mpothet mberen Befeges egen, u ahres. bes Stale Someit |

t, toll Shuldne mal bin Stundur 31. Des entipred unbillige Härungs Barten. ticher M

(ärmis

or eines

rees

ahnen

ember.

daß ha dall von gestisch Stander ingen se edenties erer Br

Marin

Tahun

freuge if

ataillors

n Dange

fer 50

timmund es Sonr

Mm Slourg auton Reichter

birefting

Lotales

Glöreheim am Main, ben 31. Dezember 1934

ings to ge Jeil geburtstage. Am 2. Januar wird herr Lorenz Wag-s fie M Seburtstage, 71 Jahre alt. — Dasselbe Alter erreicht ewiß et. Roffertstraße, 71 Jahre alt. — Dasselbe Alter erreicht erlich eter Jatob Hofmann, Untermainstraße, am 3. Januar Arbeillo. Bir gratulieren !

dem ein mus gel Seltene Bereins-Jubilaen. Im abgelaufenen Jahr nicht 2004 tonnten 13 Mitglieder bes Gejangvereins Sangerbund Gelbst ihr 25jahriges Bereinsjubilaum feiern. Es waren gelbt ihr 25sahriges Bereinsjubiläum seiern. Es waren nit Mos: Peter Jos. Fischer, Josef Hochheimer, Peter Hofmann, ende und sei Kobl. 1., Philipp Rohl. Wilhelm Kraus, Bürgermeister seine und zoses, Deser Ott, Josef Ruppert "Anton Scholl, se Besterer Schuhmacher und Lorenz Wagner. — Desgleichen geht ausrrten fünf Mitglieder ihr 40-jähriges Bereins Judim: Friedrich Jung, Karl Kohl, Georg Stüdert, Anton mit weite, Josef Bollmer. — Gewiß eine Seltenheit.

" une M hl. Abend auf dem Flörsheimer Friedhof

ihre an Der bl. Abend, ift wie von Engelshanden getragen, mit rts. Diten Flügelichlagen berau getommen. Er eilt burch bie er habe taben in die Saufer der Armen und Reichen. Die Gloden rter und erer Pfarrfirche singen ihr harmonisches Lied in die bl. ndes Begiam und boch fast ichweiglam begegnen sich die ndes Scht. Regsam und doch salt schweigsam begegnen sich die inschweigsen. Zeber ist bedacht seiner Familie, einen Rächsten nd sied Inschweizen. Das große Geheimnis der Menschweizen. Das große Geheimnis der Menschweizen Ebung Ehristi, die Weihnacht, ergreift auch den Gleichwedung Ehristi, die Weihnacht, ergreift auch den Gleichweizen und lingsaubigen. Sie hören die Borschaft, doch inzutrer bit ihnen der Glaube. Der hl. Abend durchzittert die schlangse der Ratur und schwedt auch über dem verwellten Rasen Jahren der Ariedhoses. Die Platanen von nebelverschleiertem Mondernaesser unwoden, reden ihre kahlen knorrigen Neite, gleich starken Armen wie zum Gebet gegen den Kimmel. Der umwoben, reden ihre tapien inorrigen Aeste, gleich starken gestätligen Armen wie zum Gebet gegen den Himmel. Der siehhof, sonst in der Nacht von vielen Menschen ängstlich erartige mieden, beginnt sich zu beleben. Einzelne Lichter flammen aus nesst und immer größer wird die Schar der Besucher, stärfer Schalften in ihren Gleicher wird das Lichtermeer und hebt die weißen Kreuze filer was bem Schatten ber Racht in ben Glang bes Lichtes. Biele ollen die stille seelige Weihnachtsfreude gleichfalls mit ihren klorbenen Angehörigen teilen und brachten Blumensträuße, geband singe und geschmudte Christbäumchen. Es ist rührend zu Deutschen mit welcher Sorgsalt alles hergerichtet wird, geradelo den: git fonnte der im Grade Schlummernde es sehen. Die Kerzen ben glich fonnte der merden angegündet und vermahren den Richt uch allen ben Baumden werben angegundet und vermehren ben Lichtmy biefer Beiheftunde. An einem Grabe bes Ehrenfriebhofes ht ein altes Efternpaar in Stillem Gebenten an ben bier deit eine Gebanken schwerfen auch sicher hinaus auf ferne frembe wen, wo ein Enkel den Heldentod starb. Blübendes erloschenes 1934 be ben bedt die rauhe Scholle. Ein Rindergtad ist unter Ikonical ich nach zu schollen Gen Bater und Großelten der machen sich noch zu schaffen, als wollten sie mit ister in siehen Buben, der einem Unfall zum Opfer fiel, innige teinend kein siehen Buben, der einem Unfall zum Opfer fiel, innige fonder seiprache halten und ihm vom Christfindlein ergählen. tonnen fich nur ichwer von bem Grabe trennen und ochertie hen mehrmals zurüd. Eine leibgebeugte Witwe tastet sich beiter. Der fie beit bie Gräberreihen an das Grab ihres Gatten, der sie daß in ihren Alltagssorgen verlassen hat. Regungssos wie daß in ihren Alliagslotzen verlassen hat. Regungsvos and in m of itgeistert saltet sie ihre Hande zum Gebet, das niemand itgeistert saltet sie ihre Hande zum Gebet, das niemand itseht und kennt, als Gott allein. Heute, am hl. Abend vielbt und kennt als Gott allein. Heute, am hl. Abend vielbt und fennt, als Gott allein. Heute, am hl. Abend vielbt und die Areise der Kinder von vielen Jahren vor ihr gestiges die kein junger Bursche er sich vielbt und die Alumen. Deutst biden eines großen Blumenstraußes zurecht zu brüden, das Begut bit ja die Mutter alles in Ordnung findet. Er wischt sich sieden, das Beimenstraußes ger die Mugen. Tränen des stillen Gedenkens an jeine liebe datter flieben ihm über die Monace Gebenkens an jeine liebe Dater fließen ihm über die Wangen. Es ist ficher ein guter ben, bar am bl. Abend feiner verstorbenen Mutter geentt, Die foviel Liebe und Gorgfalt ibm in feinen Rinberder! die soviet Lieve und Sorgsatt ihm in seinen Kinderbeet! dien und auch später widmete. Iwei Männer gehen leise
rechend durch die Gassen des Todes. Sie kommen von den
räbern ihrer im Jünglingsalter verstorbenen blühenden Sohtäbern ihrer im Jünglingsalter verstorbenen blühenden Sohichen Wellen in den Baterbergen heilen lassen, noch nicht die
kunden in den Baterbergen heilen lassen, Lichter verlöschen neue werben angegunbet. Der madtige weiße Chriftus am Teuge umflutet von bem milben Biberichein ber Grabfichter Bedt fegnend feine Arme aus fiber bie vielen Toten, bie bes bifden Leibes entlebigt, bier ruben und über Die guten Men-en, die auch am hl. Mbend ibre Lieben nicht vergesten. Es

> - Widnig für Sparer! Bom Landesverband Seffen bes Sparerbundes EB. wird mitgeteilt; Betr. Private Aufbertungshypothefen jum 1. Januar 1935: 1. Die von den Bertragsteilen getroffenen Bereinbarungen über die Rud-Ablung ber Aufmertungshnpothefen bieiben unberührt, berben alfo meiter durchgeführt. 2. Die im Gefeg, Sagung Der Bertrag porgeschenen besonderen Falle porzeitiger balligfeit (Zinsrudftand, Richtversicherung ufw.) bleiben Inberührt. 3. Unberührt, b. h. nach ben bisberigen gefetschen Magnahmen ju behandeln, bleiben Aufwertungs-Spotheten bis jum Betrage von 300 Mart. 4. In allen Inderen Fällen muß der Gläubiger nach Intraftireten des Beseiges nochmals schriftlich mit breimonatiger Frist fun-Ohres. Dieje Kündigung muß spätestens am 3. Werftag bes Kalenderviertelsahres im Besitz des Schuldners sein. Soweit hiernach eine Kündigung jum 31. Marg 1935 nötig loll fie ipateitens am 3. Januar 1935 im Befig bes Schuldners fein, Bei Ründigung tann ber Schuldner einal binnen bestimmter Frift bei ber Aufwertungsstelle tundung unter bestimmten Boraussegungen bis längstens 1. Dezember 1935 beantragen. Dem Antrag ift nicht zu entsprechen, wenn die Stundung für den Gläubiger eine indifflige Härte bedeuten würde. Hierüber find noch Auflärungsbestimmungen des Justigministeriums zu er-

icon 8 Uhr. Der Friedbofswarter bat beute einen langen

an. Bir verlaffen ben Friedhof und fehren in ben Milag

rad. Die Lichter verlofden nach und nach und balb liegt

er ber Stätte bes Tobes bie ftille, Die beilige Rocht

Bandfalender. Durch bie Trager erhalten unfere Abonnenten einen hubiden Bandfalenber fur bas Jahr 1935 zugestellt. Moge bas neue Jahr Allen Anlag fein, recht viel frohe und gute Tage barauf zu notieren !

u Gloria Balaft. "Mit Dir durch did und dunn", ein fabelhaftes Luftspiel wird am Reujahrstag im Gloria Balaft gezeigt. Wer einige vergnügte Stunden erleben will, ber beinde ben Gloria-Balaft.

r Bur Solzversteigerung am Donnerstag, 3. Januar, jährt ein Omnibus ab 9 Uhr vom Abolf Sitlerplat.

Sp.=B. 09 Flörsheim — Sp.=B. Confenheim

Mer gestern jum Sportplat an ber Jahnstraße gewandert war, ersebte ein Spiel, wie es eigentlich nicht fein follte. Da traf aber auch Alles gujammen : Beibe Gegner traten mit Erfan an, beibe zeigten, mit Ausnahme einer Biertelftunde in ber ersten Salbzeit, alles andere als Begirfstlassensußball und bazu amtierte ein Schiederichter, ber wirflich nicht auf bas Spielfeld gehört. Was unfabige Schiederichter ichon Alles angerichtet haben, ist in Sportkreisen hinreichend befannt, Dah es gestern nicht zur "Ratastrophe" tam ist ber Anstandig-teit und Sportlichkeit beider Mannschaften und bem Publikum jehr boch angurechnen, (!) Berr End, Dogheim machte eine fo laderliche Figur, daß er bes öfteren Lachfalven über fich ergeben laffen muhte. Soffentlich geht biefer Bfeifenmann infich und hangt die Pfeife an ben Ragel, womit er bem Hila) und hangt die Pfeife all den Ruget, ubent et beit Fußball mehr nüht, als durch seine Pseiserei. Und die Spieler? Floreheim tam ohne Steinbrech, der verleht ist und stand mit: Stickel; Blisch, Wagner Rarl; Horas, Theis, Hartmann Jos.; Kathmann, Dieser, Ruppert Wagner H., und Hartmann W. Die völlig neue Verteidigung ichlug sich gut, fie machte allerdings ben Gehler ju weit aufzuruden. Die Läuferreihe war ichwacher als in ben feitherigen Spielen. Im Sturm überragte Rathmann feine Rameraben burch flottes Spiel und reftlofen Ginfat. Leiber murbe er in ber zweiten Salbzeit nicht mehr fo bebient, wie in ber erften. Daburch war überhaupt jeder Angriff von vornherein ausgeschlossen. Lorenz Dieser spielte, wie immer, ruhig und sachlich. Ruppert war in der ersten Haldzeit sehr gut. In der zweitenrhaldzeit bagegen fiel er saft ganz aus. Wagner Sans verband ben linken Flügel gut, sollte aber etwas forscher zu- und ab-lpielen. Hartmann W. kam mit bem glatten Baben schlecht überein. Stichel im Tore hielt gut. - Jum Spiel tann man nur wenig fagen. Rach anfänglicher Ueberlegenheit ber Gonsenheimer übernahm Florsheim von ber 12. Minute ab bie Offensive und erzielte in der 16. Minute durch Rathmann und in der 22. Minute durch Dieser das 2:0. Herrs liche Angriffe in Diejer Beit unterband ber Schiebsrichter, oft gar nicht wissend warum. Im zweiten Teil jah man nichts als ein nugloses Geschiebe des Balles, das wie eingangs erwahnt, fein Begirtstfaffenfußball war. - Bei ben Gaften überragte Rilian ber Mittellaufer. - Die Reserven fpielten 2:1 für Glorsbeim, wofür hauptfachlich Staubach im Tore perantwortlich war.

Bezirk Rheinhellen

Ofriftel-Maing 2:7 Roftheim-Ruffelsbeim 2:3 Bingen-Biesbaden 2:1 Geifenheim-Mombach 2:1 Florsheim-Gonfenheim 2 : 0 Beisenau-Raftel 2:1

Bereine	Obtere	gem-	Wite or .	Proces.		
CONTRACTOR OF CO	15	12	1	2	58:25	25
Mainz 05			0	9	45:17	24
Rüffelsheim	15	11		-		22
Spp. Wieshaben	14	10	2	3	49:16	
Opp. detestation	15	6	3	- 6	28:18	15
Mombach 03		6	2	7	26:44	14
Spog. Weifenau	15	0	64	200	25:31	13
Ofriftel	14	4	0	5	20001	40
	15	5	3	7	26:30	13
Rostheim		5	3	6	24:36	13
Saffia Bingen	14	- 13			18:25	11
Tura Kaitel	15	- 4	3	8		
	15	4	-3	8	26:39	11
Geisenheim		4	3	8	19:31	11
Sp. 98, 09 Alorsheim	15	- 2		4.4	26:58	6
Spp. Gonfenbeim	15	2	2	11	20.00	49
Control of the Contro	-	15 300				

Calala som unent nerl. Tore Bitte

Spiele am: Maing 05 - Wiesbaden 6, 1, 35 Bingen - Beifenan

Geisenheim — Raftel Ruffelsheim — Ofriftel Gonfenheim - Roftheim Worsheim - Mombach

Güdwest

Union Niederrad - 35B Franffurt 1:1 (1:1).

Das Treffen biefer beiben Revalen, ju bem fich rund 7000 Zuschauer eingefunden hatten, hielt nicht bas, was man sich von ihm versprach. Der Kampf verlief ohne jeden spannenden Moment, war lediglich etwas hart, überschritt aber nie die Grenzen bes Erlaubten, zumal Schieberichter Müller-Banbau die Bügel fest in ber Sand hielt. Schon in ber 10. Minute verhängte er gegen die Einheimischen einen Elfmeterball, ben Schlagbauer jum 1:0 für ben FSB permanbelte. In ber 34. Minute fiel ber Musgleich. Bei Rieberrad wirkten erstmals die von Eintracht Frantfurt zugemanderten Bebrüder Berger mit, ohne aber große Leiftungen zu zeigen.

Rordmart - Gudweft 5:4 (4:2)

Bu biesem Spiel erschien bie Gubwest-Mannschaft in etwas veränderter Aufstellung und zwar spielte im Tor Ebert (Wormatia Worms), wahrend in der Berteidigung Beis burch feinen Bereinstameraben Gtubb erfest murbe. Rach bem Wedsel wurde auch Rlett (Bhonix Ludwigshafen) aus ber Mannschaft genommen, ba er sich mit seinem Läuser Gramlich nicht verstand. Für ihn sprang bann ber Kaisers-lauterer Konrad ein. In ber Nordmart-Eis spielte anstelle bes Rieler Boll auf Halbrechts ber Einsbütteler Rohwebber, fo baß fich ber Rorbmarf-Sturm aus eingespielten Sturmern

Die Rordbeutschen führten bereits nach brei Minuten Spielzeit durch Road 1:0. In der 22. Minute erzielten die subdeutschen Gaste auf einen Fehler des linken Berteibigers durch Martert den Ausgleich. Zwei Minuten später holte Road auf Borlage von Panse wieder die Führer ber Pordwert beraus. Pod scharer Cambination Constitution rung für Rorbmart beraus. Rach ichoner Rombination Conen-Lindemann gludte letterem jedoch in ber 29. Minute ber Ausgleich. Road brachte bie Nordmart-Mannschaft in ber 34. und 38. Minute burch zwei icone Tore mit 4:2 in

Rach bem Bechiel

brangte ber Gubweft-Sturm junachft febr ftart. Road brachte feine Mannichaft nach einer glangenben Rombination mit feinem Rlubtameraben Bolit mit 5:2 in Führung, womit er alle fünf Rordmart-Tore auf fein Ronto brachte. Rach biefem Treffer legten fich bie Gafte machtig ins Beug, Die Afftionen bes Sturms wurden gefahrlicher und Gath gelang es, ben Borfprung auf 3:5 ju verringern. Wenig fpater gludte Fuche ein viertes Tor fur Gubweft.

Stand der Gauliga Gau Südweft.

Bormatia Borms	13	40:24	18
Bhönir Ludwigshafen	13	24:18	18
FR Pirmalens	12	33:18	14
Riders Offenbach	13	31:26	14
Eintracht Frankfurt	12	15:16	13
	12	19:26	13
Union Riederrad	14	30:36	13
FEB Frantfurt	14	24:29	11
Boruffia Reunfirchen	13	23:27	10
1. TC Raiferslautern	12	23:26	8
Sportfreunde Saarbruden	12	17:33	8
Saar 05 Saarbruden	2.40	21100	-

Aus der Amgegend

3wei Tote bei Laftfraftwagenunfatt

— Freudenstadt, 29. Dez. An der Besenselber Steige ereignete sich ein schweres Autounglud. Ein Altensteiger Last-wagensahrer hatte vom Bruderhaus Schernbach den Auftrag erhalten, in Schönegrund Sagemehl aufzuladen. Einige Pflegerhaten linge bes Bruberhaufes wurben gut Silfe mitgeschidt, wobet einige vorne im Führerhaus bes Wagens untergebracht worben sind, wahrend zwei Leute sich hinten auf bem Magen befanden. Als sich ber schwere Wagen mit Anhanger an ber steilsten Stelle ber Steige befand, furz por einer icharfen Rechtsfurve, foll nach ben Angaben bes Fahrers ber Gang berausgesprungen fein. Auf jeben Fall versuchte er auf ber abschülsigen Strafe auf ben ersten Gang zu ichalten, mas ihm aber nicht gelang. Um bie Geschwindigseit bes schweren Wagens nicht noch mehr zu steigern und nicht Gesahr zu laufen, beim Nehmen ber Kurve trotz bes Bremsens berausgeschleubert zu werben, lenkte ber Fahrer ben Lastzug in ben rechten Straßengraben, wobei er an ber Bolchung ent-

lang ftrich. Demalt jette ber Bagen über bas Dit ungeheurer Gewalt jette ber Bagen nom Magen Bantett binmeg, to baf bie beiben Mitfahrer nom Magen geschlenbert wurden. Beibe gerieten unter ben Unhanger und wurden in furgen Mbftanben von biefem überfahren, fo baff fie nur noch als Leichen aus bem Graben geborgen merben

Bei ben Toten handelt es fich um ben 36 Jahre alten Ludwig Fahrian aus Tubingen und ben 29 Jahre alten Sans Rollie aus Seilbronn.

. Sanan. (Gin Morbanichlag vor 14 Jahren por der Aufflarung.) Wie gemelbet, wurde por einigen Bochen ber 62 Jahre alte Georg Möller in Sinterfteinau (Rreis Schluchtern) in Saft genommen, weil er im Berbacht fieht, im Juni 1920 auf ben bamals in Schlüchtern amtierenben Amtsgerichtstat Bengsberger, als er von einer Mahlversammlung heimkehrte, im Walbe bei Sintersteinau mehrere Schaffe abgegeben zu haben. Die von Möller eingelegte Sastbeschwerbe ist jeht vom Oberlandesgericht Kassel verworfen worben. Sengsberger, ber jest in Sanau im Rubestand lebt, mar von 1913 bis 1918 freitonservativer andtagsabgeordneter; spater gehörte er ber Deutschnationalen Bollspartei an.

Durch ein Großfeuer wurde in Dehlingen bas Defonomie-gebande des Landwirts Abolf Mohn bis auf die Grundmauern zerstört. Auch die reichlichen Erntevorräte wurden ein Raub der Flammen. Das Wohnhaus wurde bei den Löscharbeiten durch die Wassermassen berart starf beschädigt, daß es für lange Zeit nicht bewohndar ist.

"Bab Orb. (Bab Orb labt bie Besahung ber Remnort" ein.) Die Rurverwaltung von Bab Orb hat Rommobore Rrufe ein Danftelegramm gefandt fur bie helben-hafte Reitung ber 16 norwegischen Seeleute. Gleichzeitig erging eine Einladung an die Befatjung bes Rettungsichtfes, ihren Erholungsurlaub bis jur nachiten Austeife auf Roften ber Rurverwaltung in Bab Drb ju verbringen.

** Frantfurt a. DR. (Ein Bermogen im Belit und - Bohlfahrtsempfanger.) Straftammer verhandelte gegen ben verheirateten Seinrich Lauber, ber bes fortgesehten Betrugs unter erichmerenben Umffanden angeffagt mar, ba er in vollsichabigenber Abficht gehandelt hatte. Der Angetlagte bezog feit 1924 vom Fürforgeamt insgesamt etwa 5000 Mart Unterstützung. Augerbem murbe er vom Winterhilfsmert feit Gerbft 1933 mit Lebensmitteln und Brennstoffvorraten beliefert. Wie bas Bericht jest feststellte, hatte ber Angeflagte bierauf feinen Unipruch, ba er hinreichend Bermogen beiaß. Die Mittel, die er über 250 Mart hinaus befaß, hatte er or Inansprudnahme ber genannten Boblfahrtsorganisatis n aufgehren ober verbrauchen muffen. Gein Bermogen be 1926 etwa 1500 Mart und er vermochte es balb auf Mart zu vermehren. Das Gericht verurteilte ben § Hagten zu 15 Monaten Buchthaus und brei Jahren verluft. Das Gericht erachtete den Fall als einen besichweren und beließ es nicht bei der geringft zul Strafe von einem Jahr Zuchthaus.

Sport-Vilanz 1934

Mit 13 beutichen und 4 Weltreforden fann Die Leichtathletif in Diefer Gaifon einen ichonen Erfolg buchen. Gievert ichuf ben Reford ber Reforde im Behntampf mit 8790,46 Buntten. 3m Rugelftogen mit 14,38 Detern im Banbertampi gegen Bolen und mit gelftosen mit 14,38 Deteern im Sanoertampi gegen solen am in 37 Puntten im Fünstampi bei den Frauenweltspielen in London legte Fri. Mauermener zwei neue Weltrefordmarken seit. Frau Engelhard lief in London die 80 Meter Hürden in der neuen Weltrefordzeit von 11,6 Sefunden Glanztage der Leichtathletif waren die Europameisterschaften in Turin und die Länderkämpse gegen die Schweiz, Frankreich, und besonders gegen Finnland, die die eindeutige Uederlegenheit Deutschlands in Europa dewiesen.

Beim erfimaligen Start bei ben Beltmeifterichaften ber Turner in Budapeft imponierten bie Deutschen und fiegten burch Binter am Red und Krössich in den Freisbungen, placierten fich aber nur als Dritte in der Länderwertung. Ein 5:4-Bertuft fosiele Sed-wig Haß einen ersten Blat bei den Europameisterschaften der Jech-ter in Barschau, so wurde sie nur Dritte. Deutschlands Fusiball-Nationalmannschaft hat sich mit dem britten Blate in der Ausballweltmeifterichaft in Rom hinter Italien und ber Tichechoftoma bei, ben Siegen gegen Luxemburg (9:1), Derby County (5:2), Beigen (5:2), Schweben (2:1), Desterreich (3:2), Jolen (5:2) und Dänemark (5:2) wieder in die Weltklasse emporgespielt. Mit den Länderspielsiegen gegen Holland (5:1), die Schwetz (6:3) und Belgien (4:1) ist die Noden-Bildanz positio, edenso mie die die Rugby mit ben flegreichen Spielen gegen Holland (24:0) und die Tichechei (17:9). Die Borbereichaft im Handball blieb ungebrachen. Große Tennisichlachten lieferte unfer Spigen- und Weltklaftenfpieler pon Cramm

Um Borhimmel ging Schmelings Stern im Kampt gegen Reufet, ber sich in Amerika gegen "King Levinsto" in die Weitklasse gebort hatte, neu auf. Käftner wurde in Budapest Europameister der Amateure, Hornfilcher in Rom Europameister im Schwergemicht bei den Kingern. Die Deutsche Amateur-Bozianderstaftel blieb in allen ihren Kömpfen um den Mitropa-Bozpotal bisher ungeschlagen. Eber verteibigte erfolgreich in vielen munberbaren Kampfen seinen Europameistertitel. Bon 7 Wettbewerben im internationalen Ringtampsturnier im freien Still in Bremen er-fochten die Deutschen fünf Siege und secho zweite Blüge. Jomany murbe wieder Europameister feiner Rlaffe. Die erstmalig ausgetragenen Europameisterichaften im Biu-Sitsu enbeten in Dresben mit funf beutichen Giegern von 7 möglichen. Zwei Europa-Meisterichaften im freien Stil errangen unfere Ringer in Stodholm.

Bon ber ftetigen Mufmarte- und Breitenentwidlung im beutichen Schwimmiport legten bie beutichen Schwimmleiftungen bei ichen Schwimmsport legten die deutschen Schwimmselftungen bei den von Deutschland in Magdedurg ausgerichteten Europa-Meisterschaften beredtes Zeugnts ab. Es purzeiten viele alte Acorde, und Deutschland gewann vor Ungarn den Europa-Volal zurück. Sietas. Stort und Frl. Schieche wurden Europameister. Der Schwimms Länderfampf gegen Frankreich wurde 2:1 gewonnen. Auch für den übeigen Wasserfampf gegen Frankreich wurde 2:1 gewonnen. Auch für den übeigen Wasserfampf gegen Frankreich wurde 2:1 gewonnen. Auch für den übeigen Wassersport war es ein ereignisreiches Jahr. Die großzügig organisierte Kieler Woche war der Treftpunkt der Segler aus aller Welt und wurde zu dem nationalen Segessportereignio. Bei den Auberern wurde Dr. Bus im Einer und Braun und Röller im Zweier "ohne" in Henley siegreich. Auf den Europa-Weisterschaften in Lugern wurde Deutschlassen neben Ungarn Doppel-Sieger Schaften in Luzern wurde Deutschland neben Ungarn Doppel-Sieger burch Schuler im Einer und ben Burgburger Bierer ohne St. Bon ben fünf Prufungen ber Langstrecke bei ben Europameisterichaften ber Ranufahrer fielen zwei an Deutschland. Der Sam-burger Rofchid murbe Guropameifter im Giner-Ranadier und Frau Breitichneiber gemann bie Rajat-Deifterichaft ber Frauen.

Der Turniersport tonnte die Erfolge des Borjahres mit vici Bech nicht immer gang wiederholen.

Deutschland war in biefem Jahre ber Schauplag ber Rad-Beltmeisterschaften. Richter, ber in diesem Jahre zweimal bereits Scheerens geschlagen hatte, unterlag hier bei der Entscheidung in Leipzig Scheerens. Auch Merkens, der in diesem Jahre sich den Titel eines englischen Meisters geholt hatte, verlor überraschend, allerdings unsair behindert. Dasjür ichtugen Webe und Kremer aber bie gesamte Beltelite ber Dauersabrer. Aufgerbem murbe Deutich-land Sochier-Rabball-Meifter und bamit bie zweitbeste Ration ber Rad-Beltmeifterichaft.

Ein besonders unternehmungsluftiges und refordhungriges Böllchen find unsere Segelstieger. Hanna Reitschungstiges Köhenweitreford. Woss hirth stog mit 205 Kitometer einen neuen Weltreford. Er brachte auch das Kunststud von 125 Loopings im Segelstuggestung jertig — eine Refordeistung. Eine glänzende Segelstuggestung vollbrachte Fischer Dienstädt, indem er von Darmftabt nach Weimar jegelte (239 Allometer). Den Retorbflügen jette heint Dittmar bie Krone auf, indem er einen neuen Weltreford von 375 Kilometern aufftellte.

Berhard Biefeler gewann bie Beltmeifterichaft im Runftflug, Der Deutschlandflug ftand unter der Devije: Ramerabichaft por Einzelleiftung. 120 Flugzeuge überflogen 4700 Rifometer. Sieger

Der Reichsnährstand im Kampf um vermehrte Erzeugung

Der Reichsbauernführer R. Balther Darre rief auf dem 2. Reichsbauerntag in Goslar das gefamte beutiche Landvolf gur Erzeugungeichlacht auf, b. b. gu einer Bermehrung aller landwirtichaftlichen Erzeugniffe, foweit bentiche Sande fie aus dentichem Boden gewinnen. Diefer Aufruf bilbete ben Anfang einer ungehener großen und wichtigen Arbeit, bezwecht fie boch nichts weniger, ale die Ernabrung unjeres Bolfes vollkommen auf eigener Scholle zu fichern also die bisherige Erzengung um 15-20 v. S. zu freigern. Gleichzeitig wird hierdurch ein neuer Borftof gegen die Arbeitelofigfeit unternommen, da bort, wo mehr erzeugt werden foll, natürlich auch mehr gearbeitet werden muß, alfo auch mehr Arbeitsfräfte ale bieber gebraucht werden.

Die Erzeugungoichlacht gliedert fich nun in zwei Abschnitte, in Die Auftlarung und Die Aus-

Bahrend die Ausführung, die praftifche Ber-wertung der Aufflärung, lediglich Angelegenbeit ber landbebauenden Bevolferung, alfo der Bauern, Landwirte und Landarbeiter ift, wird die Auftlarungsarbeit felbit von der Organisation des Reichsnähr-ftandes durchgefiftet. Der große Blan wurde vom Stabsamt mit Silfe der Reichshauptabteilung II entworfen, an die Landesbauernichaften weitergeleitet, bort für die einzelnen Begirte nochmale burchgearbeitet und ben Areisbauernichaften jur Aus-führung übergeben. Die Areisbauernichaften peranftalten nun mabrend bes Bintere in ben Dorjern ihres Bezirfes - insgefamt in etwa 60 000 Dörfern je acht Sprechabende, an denen jedesmal amei Bortrage gehalten werden; die Begeichnung "Sprechabend" bejagt icon, daß nicht nur ber Bortragende gu Borte fommt, fondern daß jeder Bauer die Bragen, die ihn gerade am meiften bewegen, behandeln laffen fann. Gerade die Tatfache, daß die Redner in das Dorf felbit binaustommen, ericheint außerordentlich wichtig; benn einmal bat ber Bauer bann boch bestimmt Gelegenheit, die Sprechabende aufgusuchen, und jum andern fonnen die Fragen jo behandelt werden, wie die Birischafts, Boden- und Alima-perhältnisse der betreffenden Gegend es gerade ver-

Die Bortrage erörtern nach einleitenben Betrachtungen rein praftifche Fragen der landw. Erzeugung. So foll ber Bauer gunachit unterrichtet werden über neugeitliche Bobenbearbeitung und neugeitliche neugettliche Bobenbearbettling und zweichnichtbau und Saatgutherstellung. Sind die Fragen der besseren Bodenausnungung des Acerlandes geflärt, so wird gezeigt, wie auch größere Wengen wirtschaftseigenen und eiweißreicheren Futters auf dem Grünland gewonnen und durch Einsäuerung erhalten werden fönnen. Daran schließen sich die Errecholpende über Leitung bit igerung alle Sprechabende fiber Leiftungsfteigerung uns landwirticaftlichen, Rugtiere, der Rinder, Schweine, Schafe und auch der Aleintiere an. Besonders wichtig ift ferner ber Sinweis auf eine verftarfte Erzeugung ber midtigen

Aus den deutschen Bauernhöfen kam von dem deutschen Verbrauch an Agrarprodukten in Zukunft hisher

Ains de

eines Z

(3. Fortiet

Benige

lichte pon

tem Pripa obei er jell Pah das Ur

s Mifter

barnungsp peftiert.

jeiner Bi

a beftimn

Glims

Die Ti

Gilms

Slims

Bi aber

en nebe

tinn mi

ie ichmo

Slime

moch!" I

Sie mir

einen I tulagte.

gingues:

Das hat

th mah

geleffen

Bapage

Slims

gier ge

Jahren

war ce

Senjati

mern

Coopin

artifte

mer-n

Birtui

Raubt Publi

porful

Schau

teten.

morus

Idymer

unb !

unge

teits

drib

Itali

Deut

Deut

thres

ihne

In e

Toat

neu

lien Do

lan

Sili

lenausgab

alfo der Gespinstpflanzentrach il banf und Glache, und vor allem ber Bolle. Bichließend werden jamtliche Fragen ber Delie cationen und Folgeeinrichtungen behandelt.

Außer den Beamten des Reichenahrstandes habe sich die Angehörigen der landw.-wissenschaftliche Snappte nicht inter und die Mitarbeiter der Düngemittel Snappte nicht in freudig und freiwillig in den Dienst in den Dienst in den Aufgabe gestellt. Auch viele Privatleute, weien? — Sant gemittel Gebore belondere Constitute besond Mein auf gewiffen Gebieten besondere Renntniffe befige Dein werden mit berangezogen. Dag nur die besten, mit gutritt ver werden mit berangezogen. Das nur die beiten, Glime großen prattifchen Erfahrungen ausgerufteten größt bin nicht. biergu verwendet werden, ift in Anbetracht bille beichtigfeit der großen Aufgabe felbftverftanblid Unterstütet wird diese Auftlärungsarbeit außer dut Raje gab Filmvorsührungen durch den Rundfunk. An alle gab beutichen Sendern wird das landwirtschaftliche Brogramm erweitert und auf die Erzeugungsschlaft mit den Ausgestellt. Selbitneritändlich behandelt auch die Auf abgestellt. Gelbstverständlich behandelt auch die Bre Bline diefe für das gefamte Bolt fo wichtigen Probleme weitgebendem Dase. In den Dörfern felbst werde dame? — besondere Taseln angebracht, die in ausdrucksvolle Bilbftreifen gu den einzelnen Fragen Stellung Aneifergli nehmen. Auch die Ausstellungen, befonders die Grund des Lad Boche in Berlin (26. Januar bis 3. Februar 1985) Slim stehen im Zeichen der Erzeugungsschlacht. So werden aus dem bis in den März hinein die Aufflärungsarbeiten unermüdlich und mit allergrößter Sorgfalt fortgeleht. Rach dieser Schulung des deutschen Bauern seht dan der zweite Teil der Erzeugugsschlacht ein, die Auftlärung in der praktischen Land wirtschaft.

Die Landwirtschaft wird bann beweisen, daß fie fich ihrer Pflicht als Rabritand bes beutsches Bolles bewußt ift.

wurde Afaflug-Darmfiadt. Es gelang in diefem Jahre noch nicht, ben Bolen ben Sieg im Guropaflug ju entreifen. Seibemann murbe binter ben Bolen Dritter, aber die beutichen Boll. Raichinen erwiesen sich als die technisch besten.

Einen triumphalen Siegesretorb erzielte ber beutiche Rraftfahriport. Die Rennwagen-Reutonftruttionen von Auto-Union (Porichemagen) und Mercebes-Benz beherrichten auf allen interna-tionalen Rennplätzen vollkommen die Lage. Der deutsche Motoe-iport drängt weiter nach vorn: "Ein Wille — eine Gesolgschaft!" Groß-Gerau. (Berfolgung unterm Scheut? Dach.) Gine aufregende Szene fpielte fich in Dorn. berg ab. Gin Dieb, ber in der Baderei Gensfelber gebrochen war und die Ladentaffe geöffnet batte, wurde ftort und flüchtete. Er verfuchte ju entfommen, fiel Tor bin, fluchtete bann in eine Scheuer und verichiof von innen. Unter bem Dach ber Scheuer blieb er banff und tonnte fo von ber Boligei gefaßt merben. Der Tollein Frember, der in Erfelden arbeitet, tom ins 20mb

Roch 14 Tage bis zur Saarabstimmung!

16. Stapitel.

Gin menichlicher Tenfel.

Ran faß auf bem Boden, mit ihrem Raden an ben Gelfen bicht beim Eingang ju ber fleinen Sutte gelehnt und hielt ihre Sanbe nachläffig binter fich, um Dan nicht baran gu erinnern, bag er vergeffen hatte, fie nach ber Mablgeit bon neuem gu feffeln. Dan gunbete fich eine Bfeife an, febte fich mit untergeschlagenen Beinen ihr gegenüber und ftartte fie mit Augen an, aus benen tierifde Leibenfchaft funtelte. Gie wußte nicht, bag fich in feinem Innern ein Rampf abfpielte, ein Rampf gwiichen gugellofer Luft und Sabgier, gwifchen bem Trieb, bas Mabchen gu befiben und bem beimtudifchen Plan, burch eine formliche Seirat nicht allein ihre Berfon, fonbern auch ihren Befig, famt all ben nur ihm befannten Reichtimern in feine Gewalt gu befommen. Schlieflich entichied er fich gu bem festeren, obwohl es einen Aufichub in ber Erfüllung feiner tierifchen Gelufte bebeutete, allerbings nur für ein paar Stunben, wenn alles ging, wie er plante. In Untenninis von bem, mas in feinem Innern vorging, versuchte Ran an bie Refte feines Chrgefuhls und feine Bernunft fich gu wenben.

"Dan," fagte fie einbringlich, "was habe ich bir ge-tan, bag bu mir Bojes gufügen willft. Mein Bater hat bir Bertrauen gefchentt. Barum haft bu es migbraucht? Saft bu barüber nachgebacht, was dir unsehlbar zustoßen wurde, wenn mir etwas geschehen follte? Meine Leute wurden bich versolgen bis ans Ende der Welt und dich

wie eine Giftfrote gertreten." "Reb' feinen folden Unfinn, Ran", erwiberte er. "Bas ift benn Bojes babei, wenn ein Mann fich in ein hubiches Madchen verliebt und ihr einen ehrlichen Untrag macht? Weiter tue ich nichts, und daß ich mich bon niemandem zertreten lasse, mußt du bereits wissen. Rach meiner Heire mußt dir bin ich Herr auf der Farm und deine Leufe müssen tun, was ich will, und zwar strads, sonst reiße ich sie in Stüde."

"Und bas nennft bu einen ehrlichen Untrag?" Bite gum Teufel, foll ich es jonft nennen? Du tennft boch bie Gefete von Arigona. Wenn ein Mann und eine Frau gwolf Monate lang gufammen leben, gelten fie fo

fest miteinander berbunden, ale ob fie in einer Rite getraut worden waren. Aber auf Dei Sachen laffe ich mich in beinem Fall nicht ein. 3ch will bich von Anfang an ju einer richtigen Chefrau maches Drüben in Red Bend gibt es einen Heinen, rothaarige Prediger, ber für einen Schlud Whisty seine Seele ber taufen wurde. Er bat immer noch das Recht, Eben bichließen und wird feine Sache fein machen. Darauf tant bu bich verlaffen. Ter ift auf bem Weg nach Red Berd um ihn gu holen. Ich rechne folgenbermaßen: Ter brauch für ben hinmeg gwei Stunden und eine weitere, um feine Mann unter ber Bumpe nuchtern gu friegen. In fun Stunden, etwa um Sonnenuntergang, fonnen wir babe bie hochzeitsgloden lauten."

Dieje Borte flangen in Rans Ohren wie Mufit, To war ungefahr bor einer Stunde fortgeritten, und hatte baber vier Stunden vor fich, vier Stunden ber Rat und der hoffnung auf Befreiung. Dag ber "Brediger fich unter Dans Drohungen weigern wurde, die geremonie vorzunehmen, damit rechnete fie feinen Auge blid. Aber in vier Stunden fonnte fich vieles ereigni Bor vier Stunden war fie noch frei und gladlich gemelen; warum follte fie es nach Berlauf eines gleiche Beitraumes nicht wieber fein und warum follte bie innerung an ihre gegenwärtige Bebrangnis bann etmanberes fein, als ber lebte Schatten eines bofen Traume?

Was mochte sich wohl inzwischen auf der Farm and tragen haben? War ihre Abwesenheit bemerkt worden war war die Mannschaft hinter ihr her? Was tat Bercival Bar er gur Farm gurudgetehrt und hatte bie Falle fannt, in bie man fie gelodt hatte?

Roch vier Stunden! Immer wieder fprach fie bemorte bor fich bin, die ihr Bater ihr als lepte Bolidat binterlassen hatte: "Bertraue auf Gott und verlaß bid auf Bud und Benson!" Und Percival war Bud und Benson! Dieter Gebante Benfont Diefer Gebante war Baljam auf ihre gegualt Seele. Bier Stunden war sie noch sicher, und in biefet Beit wurde ficherlich etwas ju ihrer Befreiung gefchebes

Fortfebung folgt

gerichtsgefängnis hinter Schlof und Riegel

Das Madden von Arizona.

Roman aus dem Cowbonleben von 28. C. Platt. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30.

Machbrud verboten.

27. Fortfegung.

Ran bersuchte, Die Refte ihres Mutes aus Den Trummern ihrer Soffnung gufammenguraffen, ale Dan fie bon ben Fesseln an ihren Füßen besteite und sie zu Boben gleiten ließ. Eine Flucht war nun boppelt schwierig, benn nun hatte sie es mit zwei Feinben zu inn und anfant ihre Kröfte in zwedlosem Wiberstand zu erschöpfen, ließ fie Dan gewähren.

"Wenn bas nicht ein elegantes hochzeitsmahl für bie junge Braut ift", lachte Dan heiser. "Eine wahrhaftige Tasel, Ter, fülle ihr einen Rapf, mahrend ich ihre handfeffeln fo weit lofe, baß fie effen tann."

Rans erfter Gebante war, bie angebotene Rahrung ju verweigern, aber fühlere Ueberlegung fagte ihr, bag sie nichts verabsaumen burje, was ihren Körper zu fras-ligen geeignet war. Datum zwang sie die üble Mischung von Speck und schwarzen Bohnen, die man ihr vorsepte, hinter, während die beiden Männer das Gericht geren binter, wahrend die beiden Manner das Gericht gierig berichlangen, mit dem Heihhunger von Menschen, die den ganzen Tag in der freien Natur verbringen. Rachdem bas Mahl beendet war, nahm Dan seinen Spiehgesellen zur Seite und gab ihm haftig Anweisungen, deren Bicktig-teit er durch ein gerätteltes Wah von Flüchen bekräftigte, wonach Tex sein Pserd sattelte und sich auf dem Pick-zachfiad entsernte, während Dan, boshaft sichernd, sich über die Reinigung des Ehgerätes hermachte. Dann suchte von einem Gegenkand in seinem Sach und schützte das er nach einem Gegenstand in feinem Gad und fculrte bas

Feuer bon neuem an. Ran, beren Wut wieberkehrte, verfolgte jebe feiner Bewegungen mit gespannter Aufmerkjamkeit. Angli war bem tapferen Mabden bon Arigona fremb; fie war entschlossen, bis jum letten Atemzuge ju tampien und sich nicht zu ergeben. Dan sollte wissen, bag er sie nicht vhne Grund "Bilbfabe" genannt hat.



Die Dame mit den Sapageien

(8. Fortfegung.)

Benige Tage, nachdem mir Slims die tragitomische Be-lichte von der Beneralstochter, die sich einen Clown gu tem Privatvergnugen erheiraten wollte, ergablt hatte, sem Privatvergaugen ergeiraten woute, erzahlt hatte, —
vobei er seibst natürslich dieser Clown gewesen war — gebah das Unerhörte: eine Artistin drang in den Zeltbereich
es Mister Slims ein! Bisher hatte sede Frau sein großes
Ernungsplaka "Schönen Frauen — Zutritt verboten!"
Epetiert. Run aber, am hellen Tage, eines Mittags, stand peiner Bude plöglich eine Artiftin por ihm und verlangte in bestimmtes Requisitenstud, einen fleinen Tischteppich.

Dreffurvorführungen. Man ladte über Die Raivitat Diefes Unternehmers ober man bemitleidete ihn; wie fonnte er bier neben ben beiben großen Birtuffen Beichafte machen!

Rach wenigen Tagen aber ichon hatte es fich herum-gesprochen: bag biefer fleine Jahrmarktegirkus eine Dreffurnummer hatte, die man noch nie vorher in Mabrid gefeben hatte: Banther. Diese fleinen gestedten Raubkagen find die undantbarsten Dressurobsette: sie verlieren sich in einem großen Zentralkäfig, machen nicht viel her und sind dabei außerordentlich gesahrlich. Der Panther ist ein unvergleichen icher Sprungkunftler, er tann noch im Sprunge wenn er

das ichwere Atmen der erregten Tiere. Die Dompteuse arbeitete ohne Bause, ohne Zwischenkompliment, im ganzen vielleicht nur süns Minuten. Dann — wenn die Tiere wieder hinausgetrieben waren und die Artistin sich lächelnd verneigte — brach ein Beisallsorkan los.

flanzestrach in Slims Bude Slims brüllte sie an: "Raus! — raus! — raus!!"
Die Frau aber blieb ganz ruhig. "Ist hier die Requisit.
S habet stellenausgabe ober nicht?" meinte sie.

s habet Stims bekam vor Wut einen Erstidungsanfall, er aftlichen Stims bekam vor Wut einen Erstidungsanfall, er aftlichen haappte nach Luft. — "Lassen Sie Ihre Requisiten durch emitte ihnappte nach Luft. — "Lassen Sie Ihre Requisiten durch enst beiten? — haben Sie das Plakat draußen nicht gesehen?" — mit, beefen? — haben Sie das Plakat draußen nicht gesehen?" —

bester ... "Mein Gott!" lachte die Frau. "Schönen Frauen — ten, mödutritt verboten!" — Ich bin eben seine schöne Frau mehr!"
i Krass Slims betrachtete sie jeht. Gans unrocht Grau mehr!" 1 Kraik Slims betrachtete sie jeht. Ganz unrecht hatte sie wirtscht betilch nicht. Sie war vielleicht einmal sehr hubich gewesen, tändlich leht aber verblüht, verweist; der Aneiser auf der spissen er dur Rase gab ihr die Aussehen einer strengen Lehrerin. "Sie sind Artistin —?" fragte Slims.

"Immer nicht" antwortete sie lachend. "Ich arbeite hier sisschlach mit den Bapageien —, und dasür brauche ich eben — Steme solleme sin paar Schritte zurück. "Papageienwerden dame — die Parageiendame?" frächzte er. "Eben diet!" nickte sie: und den

Stellum Aneisergläfern ein seltsames, triumphierendes oder höhniar 1986 Slims starte die Naposet

Slims starte die Papageiendame wie eine Erscheinung arbeiter dan Geniels an. Sein altes Gesicht war gestrafft von sarbeiter dan der Mugen, weit aufgeriffen, sarbeiter gen neben der mächtigen Naie wie zwei Basserlächer der Gender gen wie ich überstarf por Slims - 28 Bahre mar ich bamale -

und id zehn Jahre sunger — Damals und heute und!" unterbrich die Bapageiendame schroff. "— Wollen Sie mir nun ablich ben Teppich geben?"

Stime funftionierte wie ein Automat, fcnell hatte er einen Tischtepich herausgesucht, der der Papageiendame wiggte, drückt ihn ihr in die Hand und schob sie zur Türdingte. Soffnisich tommen Sie in bald nicht wieder!" Das hatte er p tubl und nüchtern gejagt, bag ich - ber ich mahrend ger gangen Szene im hintergrund ber Bude Bapageiendant -?" Ich hatte mit meiner Frage Glüd: Sims begann lofort zu erzählen: Die Frau, die Sie eben Stims begann lofort zu erzählen: Die Frau. die Sie eben pter gesehen pben, die Bapageiendame, war vor dreißig Jahren berührt als die "Königin der Kanther". Damals Jahren berührt dis die "Königin der Kanther". Damals war es noch iblich, daß lich die Zirkusse gegenseitig mit Seniationen perboten, und zwar waren es immer Rumsen der gleden Art. Hatte Cirque de Paris Bonavita mern der gleden engagieri — io brachte Cirque d'hiver mit ieinen Liven engagieri — io brachte Cirque d'hiver sopring ihe lop — brachte der andere Doppel-Looping und Looping the lop — brachte der andere Doppel-Looping und der weiter Erwaren scholz darein sesten, ihre Leistungen im Artisten, die iren Stolz darein sesten, ihre Leistungen immer mehr zu teigern. — In Madrid spielten damals zwei Jirtusse in spnkurrenz. Beide hatten als Attraktionen Kaubtiernumpern. Im Lande des Stierkampies ist das Raubtiernumgern. Im Lande des Stierkampies ist das Bublikum nalirlich besonders anspruchsvoll bei Dressurvorführungen es verlangt aufregende, gefährliche, tollfühne Schaufpiele he Dompteure, die damals in Madrid arbeiteten, mußten also die sogenannte wilde Dressur bringen, worunter man solche Afte versteht, bei benen der Dompteur dimerbewassen zwischen die springenden, tobenden, grim-ichwerbewassen Bestien geht. Selbstverständlich ist auch diese mig brüllende Brunde nur eine Spielerei zwischen Menlch Dressurart im eine sehr gefährlichel Denn aus Spaß wird und Tier; abe bier leicht Ernst; und durch einen einzigen, bei einem Ra ungeschickt parerten Tahenhieb kann ber Dompteur ins Jen-teits besördert merden Die beiden Dompteure, die in Ma-brid rivalisieren, waren Meister ihres Jaches. Der eine, dialiener, arbitete mit achtzehn Berberlöwen; der andere, Deutscher mit amölf Tigern, mundernassen Tibischen Deutscher, mit swölf Tigern, munbervollen Sibiriern, Der Deutscher, mit ber biene biene elegante Bieglamfeit, Der Italiener wifte burch seine elegante Bieglamfeit, ber Deutsche burch iene blonde Siegfriedsgestalt. Tollfühn in ihren Borführingen waren sie beibe, die Spanier jubelten ihren Borführingen waren fie ihren gorfuhr fie im Zentralfäfig erichienen und ihre Tiere in einer turi ihrend der ganten burcheinanderjagten, und ber Beifall hielt Stummer an.

Die Domifeure von Madrid

Die beide Dompteure kannten sich schon lange und waren besteur ingen wollten, so daß die Woche der Itaneue Trias bite der Deutsche triumphierte. Dabei kamen liener, die na auf ihre Kosten: die Firkusdirektoren, die Josepheure un and die Direktoren hatten die Berträge vergut gegangen scholen in Madrid ein britter Zirkus; eine längert. Da ntlich, denn in dem kleinen Zeite gab es nur Menagerie ein

"Rett, daß Sie meine Arbeit loben!"

Much ber italienische Löwendompteur flatschte mit; er erfannte an: Dieje Rummer war ausgezeichnet, großartig. Er ging hinter die Kulissen, um die tühne Kollegin auszussuchen, sand sie aber nicht. Der Menageriebesiger, ein brumwiger, grober Mann, sertigte ihn kurz ab mit dem Bescheide: die Bantherdompteuse sei eine junge Engländerin — und schon in ihr Hotel gesahren. — Mehr Glück hatte ein paar Trage linter der den benticke Tigerdompteur als er gut Kat Tage ipater der deutsche Tigerdompteur, als er auf Rat seines italienischen Kollegen die Borftellung in der Menagerie besuchte. Die Bantherdomptenie lief ihm gerade in den Weg, als er sie nach der Borführung suchen wollte. Er nannte seinen Ramen und fügte gleich ein Kompliment sür ihre Arbeit hinzu. — "So, io — sie sind der berühmte Tigerdompteur. — nett, daß Sie meine Arbeit soben!" Sie sagte das mit einem kleinen Lächeln, nicht gerade unfreundlich; wie überhaupt ihre gapze Ericheinung ausgegelichen soft nüchtern überhaupt ihre gange Ericheinung ausgeglichen, fast nüchtern war. Die Figur wirfte in dem ichwarzen Santanzug mit den kurzen Hoschen knabenhait, das kleine, zarte Gesicht mit einem feinen, ichlanten Räschen, graublauen Augen und einem sein geichwungenen Mund sand der Dompteur niedelicht, beleinder Gestellen ihm die alchklanden Rachen die ich lich; besonders gefielen ihm die aichblonden Lödchen, die sich bis tief in die Stirn ringelten Die Stimme flang hell aber nicht eigentlich munter. — Dah die Bantherdompteuse acht-Bahre alt, unverheiratet, Englanderm fei und feit fnapp Banthern arbeitete: das war alles,

was der Deutsche noch herausbefam.
Aber das genügte ihm; begeistert berichtete er seinem Aber das genügte ihm; begeistert berichtete er seinem Kreunde von seinem Menageriebesuche. "Du hast dich wohl versiedt?" nedte der Italiener. — Und dann ging er selbst nochmals zu einer Menagerievorstellung. Ein: Zeitlang ernochmals zu einer Menagerievorstellung.

ihren - mieberholten -Besuchen bei ber Bantherdompteuje, ichwarmten von ihrer Arbeit. pon ihrer Ericheinung - und bann trafen fie sich nicht mehr: die Freundschaft ichlief ein, und Eiferfucht muchsauf.



schon in der Luft schwebt, sich wie eine Schlange biegen und seine Richtung bligschnell andern. Der Pantherdompteur muß also mehr auf der hut sein als jeder andere Dresseur; gumal ber Banther dauernd jum Sprunge bereit ift, feine Abficht aber nie vorher erfennen lagi.

An einem spielfreien Rachmittag ging der italienische Löwendompteur in die Menagerie, um sich die Panther-nummer anzusehen. Er sah: eine Frau, klein, schlant, unscheinbar, sehr jung noch, betrat den kleinen Käsig — in der rechten Hand eine kurze Beitsche, in der linken eine Art Florett haltend —, grüßte kurz und ließ dann drei Panther berein. Sie budien fich fofort an der Bittertur, augenscheinlich bereit jum Sprunge; aber burch ein Kommando hielt sie der gum Sprunge; aver durch ein Kommando hielt sie die Frau noch zurück, und erst auf einen zweiten Juruf ersolgte der Sprung: der schönste Kaubtiersprung, den man sich densen konntel Wie drei Pfeile schnellten die Tiere nebeneinander hoch — durch die Luft — und landeten genau dort, wo eben noch die Dompteuse gestanden hatte. Das bort, wo eben noch die Dompteuse gestanden hatte. Ganze war ein Borgang von wenigen Sekunden; man hatte kaum bemerkt, wie die Frau überhaupt so schnell von ihrem ersten Standort weggekommen war. — Aber dann sah man ersten Standort weggekommen war. — Aber dann sah man ersten Sie dan mit einer sabelhasten Geschmeidigkeit sedesmal weg, wenn die Panther auf sie zusprangen. Die ganze Rummer bestand nur aus den — enormen, phaniastischen Sprüngen der Raubkaten und dem Ausweichen der Keinen Sprüngen der Raubtagen und bem Musweichen ber fleinen Frau. Außer ihren turgen Kommandos - in englischer Sprache - horte man mabrend ber gangen Borführung nur

Die Senjation der Banthernummer

Inzwischen hatte sich die Panthernummer zu einer Ka-tastrophe für die beiden großen Zirkusse ausgewachsen: Ganz wadrid lief in die Menagerie, der Besitzer hatte schon ein größeres Borstellungszelt angeschafit, und die Zirkusse blieben leer. Die Direttoren machten ben Dompteuren bittere Borwürfe, verlangten neue, unerhörte Tricks, mit denen man die Konkurrenz ichlagen könnie; und die Dompteure als pflichttreue Artiften juchten, Dieje Buniche gu erfüllen. So arbeitete fomohl ber italienische Löwendompteur wie ber deutsche Tigerdompteur derartig verwegen, daß jede Bor-stellung nur noch ein Spiel auf Leben oder Tod war, Der Zirkus, in dem der Italiener engagiert war, kun-

digte plöglich eine Sensation an: "Austreten der Königin der Banther!! — Die größte dressierte Panther-Herb, die gezeigt wurde!!

Der italienische Löwendompteur raste vor Wut. Er stellte den Direktor zur Rede. — "Was wollen Siet" antmortete der ich wuß. Elekanite wachen ich wuß.

stellte den Direktor zur Rede. — "Was wollen Siel" ant-wortete der, "ich muß Geschäfte machen! Wenn ich es nicht mit Ihnen und Ihren Tigern schaffe, dann versuche ich es eben mit der Pantherdompteuse!" Der Italiener suchte sie auf. "Wie kannst du mir das antun!" schrie er sie an, "du weißt, daß ich dich liebe" — Sie winkte ab: "Auch wenn du mich liebst — selbst wenn ich dich lieben sollte — kannst du mir dann meinen Beruf verwehren?" Beruf vermehren?"

felhain machen aariges le bestern in fanns braucht 1 feines In fünl 1 daber

oak fie utschen

Dors

elder ein purde P fiel of

r häng er Täte

Stira

fit, The und fit und fit Ruber rediger reignen lich ge gleichen die Erst reignen die Erst reignen die Erst reines die Erst rei

ben unb falle es

fie bie Botichaft laß bis ind und geguäten n biefes ejchehen

folgt

Darmftabt, 29. Des. Muf gemeindeeigenem Gelande ber Gemartung IR orfelben, im Schnittpuntt ber fiini. tigen Reichsautobahnlinien Rord—Süd und Ost—Best wird ber große beutsche Flughafen für ben internationalen Beppelin-Buftichiffverfebr angelegt. Er bietet, verglichen mit bem Bobenfeegebiet, nicht nur meteorologische Borteile für die Luftfahrt und liegt zentraler im Reich als Fried. richshafen, auch innerhalb des Rhein-Main-Gebietes ift feine Lage außerordentlich gunftig, ba von ihm aus bie Stadte Frantfurt, Daing und Darmftadt gleichermaßen leicht und schnell erreichbar find. Rach dem Ausbau ber Autobahnen bestehen auch unmittelbare Berbindungen gu ben wichtigften Rurorten und Frembenplagen unferes Bebietes, wie Bad homburg und Bad Rauheim, der Bergftraße und Seibelberg.

In Mörfelben find die Arbeiten gur Anlage bes Beltflughafens Rhein-Dain ichon im Bang. Ein großes Baldgebiet ift bereits abgeholzt, um Raum für den 220 Sjetbar großen Luftichiffhafen zu ichaffen. Gelbftverftanblich wird auch eine geräumige Luftichiffhalle errichtet werben, boch fteben hierüber Einzelheiten noch nicht fest.

(!) Mosbady bei Achern. (Gefährliche Beichaf-'i g u n g.) 3mei junge Beute hantierten mit einem gefabenen Flobert. Ploglich fofte fich ber Schuf und traf ben einen ber jungen Manner in die Suftgegend. Die Rugel blieb im Unterleib fteden. Der Berungludte murbe ins Stadtifche Rrantenhaus Achern verbracht.

Mainz. (Mainzer Rarneval im Zeichen ber Boltseinheit.) Der Mainzer Rarneval, ber icon in ben Zeiten politischer Zerriffenheit bes beutschen Bolfes ben Bahriprud ber Ginigfeit auf feine Fahnen geschrieben batte, fteht in diesem Jahr, dem Geist der neuen Zeit entsprechend, mehr denn se im Zeichen der Bollseinheit. "Alles unner ähner Rapp" ist das zeitgemäße Motto, unter dem er als wahres Bollssest alle Stände und Beruse zu freudiger und immer enger empfundener Bollsgemeinschaft zusammensühren wird. Auch der Kundfunt hat sich in anersennenswerter Weise dem Mainzer Karneval zur Berfügung gestellt und wird bie zweite Mainger Rarneval gur Gelfingung gesethe Fremdensigung am Damensigung am 10. Februar, Die erste Fremdensigung am 24. Februar und ben Rosenmontagszug übertragen. Mainzer Rarnevalszeitung wird in erweitertem Umfange herausgegeben und neben aftwellen Beiträgen auch solche aus ber Geschichte bes Mainzer Karnevals bringen.

Lauterbach. (Qualvoller Tob eines Rinbes.) In bem Kreisort Freiensteinau fam im September bs. 3s. bas funf Jahre alte Tochterchen bes Landwirts Bien ihrem Bater, ber im Stalle gerabe mit ber Diftgabel bei ber Arbeit war, unvermutet und gang plöglich in den Weg, als ber Mann die Mistgabel gerade hochschwang. Dabei wurde bas kleine Kind, das der Bater nicht bemerkt hatte, von den Zinken der Mistgabel getroffen, deren einer der Kleinen in das Gehind rang. Rach langem Schmerzenslager in der Giehener Klinik wurde das Kind kürzlich wieder in das Elternhaus gurudgebracht, wo es nunmehr an ben Folgen ber schweren Berletzung nach qualvollem Leiben gestarben ift.

Rirchliche Hachrichten

Ratholifder Gottesbienft

Dienstag Reujchrstag, Geft ber Beschneibung des Betti Gottesbienft wie an Conntagen,

Mittwoch 7.30 Uhr Jahramt in ber Tagesfarbe für 3olein Schrobe, geb. Rraus.

Donnerstag 7,30 Uhr Amt für Ebeleute Frang Florsheit Freitag 7.30 Uhr Amt für Cheleute Bilb. Burbach, batt Aussehung des Allerheiligsten im Schweiternhaus. Samstag 7 Uhr bl. Messe für Elisabeth Schall (Kranles) 7.30 Uhr Amt für Michael Körtel und verst. Angehörisch

Evangelijder Gottesbienft.

Mile

eli

WAT

Tan

Dienstag, den 1. Januar 1935. (Reujahr). Radmittags 1.30 Uhr Gottesbienft.

Hauptschriftleiter und verantwortlich für Politik und Lokales: Heinrich Dreistlik. Hauptschriftleiter und verantwortlich für den Anzeigenheil: Heinrich Dab bach jr.; Druck und Verlag: Heinrich Oreinbach, semtlich in Flörsheim an de D-R. XI. 24.9 901. Zur Zeit ist Preisiliste Nr. 11 gillig

Drucklachen liefert Druckerei H. Dreisl

Gratulations-Tafel für

Unserer werten Runbichaft, sowie allen Freunden, Befannten und Bermanbten

zum neuen Jahre!

Familie Johann Schrode "Bloditation"

Meiner werten Runbichaft, fowie allen Befannten und Bermandten ein

gesegnetes, glückliches neues Jabr! Familie Matth. Roth, Kolonialwaren

Hationalsozialistischer Reichsverband der deutschen Invaliden, Witwen u. Arbeits-Opfer Deutschlands, Ortsgr. Flörsheim

Milen Ramerabinnen und Rameraben jum neuen Jahre bie herglichften Gludwuniche.

Der Orisgruppenleiter

Meiner werten Rundichaft, fowie allen lieben Befannten, Freunden u. Rachbarn

die besten Wünsche zum neuen Jahre

Frau Job. Köriel Ww. Unferen Mitgliedern, nebft Angehörigen, fowie

allen Freunden und Gonnern bes Bereins wünscht

Gefangverein Dolksliederbund, Flörsheim Referviert Euch zur Samilienfeier am Sonntag, ben 6. Januar 1985 im Gafthaus "Bum Dirid)"

Der merten Runbicaft, fomie Freunden und Befannten jum Jahreswechsel

perzi. Glucewunsch

Familie Valentin Göttert Schuhmacherei u. Fahrbetrieb

Meiner werten Runbichaft, fowie Freunden Berwandten und Befannten jum Juhreswechfel

die beral. Glückwünsche Familie Helmbuch, Turmgasse 1, Maß- u. Reparaturwerkstatt

Unferer werten Rundichaft, fowie Freunden, Bermanbten und Befannten

die berzl. Glückwünsche jum neuen Jahre!

Familie Frz. Gräber, Eisenwaren, Haushaltungsartikei

Meiner werten Runbichaft, fowie Freunden und Befannten jum Jahresmedfel

heralichtte Glucewunfche Franz Michel und Familie

Allen Mitgliedern und beren Angehörigen, fomie Freunden und Gonnern ber Turnfache municht

guies neues Jahr

Turnverein 1861 e. O.

Unierer werten Runbichaft, fowie allen Befannten und Berwandten

die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel

Meiner werten Runbichaft, fowie Freunden und Be-

die berblichsten Glückwunsche!

Balthasar Keller, Mezgerel

Meiner werten Rundichaft, fowie Freunden und Befannten jum Jahreswechsel

die berzlichsten Gluckwuniche

Familie Adam Wißnann

Meiner werten Kundichaft von Florehim und Umgegend, jowie allen Freunden und Befanten

die herzlichsten Glückwünche

Phil. Jak. Müller. Sedition

Meiner werten Rundicaft, fowie Freundenind Befannten zum Jahreswechsel

die herzlichiten Glüdwünche

Rarl Hies, Dachdeckermeter Sochheim am Main, Telefon B

Zum Jahreswechsel allen Bekannten

Bückerei Hermann Alimier

Kirchgae 6

N.B. Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kennis-nahme, daß ich mein Geschäft ab 1. Janual 935 wieder selbst übernehme. Nach wie vor auferksame und reelle Bedienung.

Für die uns anläßlich unserer Verlobung zugegangenen Gratulationen und Geschenke danken herzlichst

Betty Adam Ludwig Lutz

Flörsheim am Main, den 31. Dezember 1934

Glovia-Palasi

Rur Dienstag 4 Uhr und 8,30 Uhr Das große Ladiprogramm mit Baul Remp, Joe Stodel, List Rariftabt uim.

ein Film, an Dem fie fich gefund lachen! Dazu ein Film für alle Stilaufer, Wochenichau, Luftipiel Dienstag (Neujahrstag) 4 Uhr Kindervorstellung.

Allen unferen werten Befuchern, Freunben und Befannten munichen mir

ein alualimes Meues Jahr! P. J. Duchmann und Frau.



Neujahrsieier "Sängerheim"

Danamanan anan anan anan anan anan

Ailen meinen Kunden und Gästen ein herzliches Prosii Neujahr! Am Dienstag, 1. Januar 1935

Ab 7 Uhr Tanz - Musik im kleinen Saal. Es ladet höflichst ein

Familie A. Hahn III. Die Hauskapelle

ЭММАМАМАМАМАМАМАМАМАМАМА

Für Silvesier! Apfelweinverkauf uber die straße Ltr. 30 Pfg.

Bum Jahreswechsel allen unseren Gaften, Bermanbten und Befannten

die herzl. Glückwünsche Familie Wellbacher "Stadt For"

Meiner werten Kundschaft und derinwohnerschaft von Flörsheim zur gefällige Kenntnis, daß ich mein Geschäft von der Kircht, 6 nach

Aiedfivade 48

mit dem 1. Januar 1935 verlege. Evird mein Bestreben sein, meine Kundschaft wielther in bekannter Güte zu beliefern.

Jakob Dörböfer Brot- und Feinbaerel

Meiner werten Kundschaft, sow Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel

herzlichsten Glückwische Jakob Dörrhöfer d Frau

Schreibmaschinen-Fbeiten

werden exakt und sair ausgestihrt Flörsheim am Main, Karuserstraße 6

rlations-Tafel

Mllen meinen werten Runden und Freunden

30/4/10

rsheise

h, bass

ranterb

gehörige

1115.

m

in

effihrt

ein kräffiges Prosif Neujahr!

Karl Stock und Familie

Rolonialwaren- u. Delifateffenhandlung

Unjerer werten Runbichaft, fowie Freunden, Berwandten und Befannten

jum neuen Jahre!

Installationsgesellschaft Hartmann & Mohr

Meiner werten Rundichaft, fowie Freunden und Befannten gum Jahreswechsel

Familie Josef Lenz Schuhhaus

Allen ein gutes neues Jahr

Drogerie u. Farbenhaus, Schmitt

Allen ein herzliches

Familie Josef Dorn

Meiner werten Runbicaft, wie allen Befannten,

ein kräftiges Prosit Reujahr!

Familie Beter Benber, Schuhmachermeifter Mag- u. Reparaturwertstatt, Göringstr. 8

Herzliche Glückwünsche aum neuen Jahr

Familie Michael Blees Bigarrenipegialgeichäft

Meiner werten Rundichaft, sowie Rachbarichaft und Befannten

die besten Glückwünsche

gum Jahreswechiel

Frau Carl Blees Wwe. Brot- und Feinbäckerei

Unferer werten Rundichaft, fowie Freunden, Bermanbien, Befannten und ber ib. Rachbarichaft

die herzlichten Glud- und Segenswünfche gum neuen 3ahr!

Santilie Anton Slefth
Eisenbahnstraße 41, Spirituosen, Kolonialwaren, Delikatessen Meiner werten Runbichaft, fowie Freunden und Be-

jum neuen Jahre!

Fritz Schwerzel, Schuhmachermeister Rathausstraße

Meiner werten Rundichaft, Towie Freunden und Befannten zum Jahreswechsel

die herzlichsten Glückwünsche!

Familie Cor. Koch, Gemüsehandi, Hauptstr. 15 Meiner werten Runbichaft, sowie Freunden und

Belannten die beiten Glüdwünsche zum neuen Zahre! Leonhard Treusch u. Familie

Schuhmacherei, Dag- und Reparatur-Berfftatt

Meiner werten Rundichaft fowie Freunden und Bermanbten

die herzlichten Glüdwünsche zum neuen Jahr herm. Muller u. Familie, Sattlerei

Meiner werten Rundichaft, Fremben und Befannten ein gutes neues Johr!

> Max Flefch Lebensmittel und Wollwaren

Meiner werten Runbichaft, fowie allen Freunden und Befannten

die bergl. Glückwünsche jum neuen Jahr!

Christoph Kröhle, Metzgerei

Meiner werten Runbichaft, jowie Freunden und Beannten

gum neuen Jahr! Loreng Bachmann, Rolonialmaren, Baugeichafi

Unferer werten Rundichaft, fowie Freunden und Befannten

zum neuen Jahre! Familie Michael Diehl

Meiner werten Kundicaft

die bergl.Gläckwünsche

dum neuen Infre!

Firma Oswald Schwarz

Meiner werten Runbichaft, lowle Freunden und Befannten jum Sahreswechiel

Herzliche Glückwünsche

E. Knapp, Magidneiberei

Meiner werten Rundschaft, wie allen Befannten, Freunden und Bermandten

ein frästiges Brofit Renjahr!

Familie Bartmann, Rarthäuserhol

Allen ein kräftiges

Prosif Neujabr!

Familie Julius Metzger Metzgermeister Benne Metzger

Meiner werten Runbichaft, sowie Freunden und Bo

berglichen Glüdwunsch zum Jahreswechsel! Franz Keller, Baugefchäft

Meiner werten Rundichaft, Freunden und Befannten, jowie ber gangen Ginmohnerichaft Florsheims bie

herzlichten Gludwünfche zum neuen Jahr! Abolf Obenwald und Frau

Meiner werten Runbichaft, nebft Freunden und

Betannten herzlichen Gludwunich zum neuen Jahr!

Martin Mohr, Gattlerei und Bolftergeichaft Unferen werten Runben, fowie allen Befannten

jum neuen Jahre !

Martin Kilb, Söbne, Baugeschäft Soch- und Tiefbau, Gifenbeton, Arditefturburo.

Meiner werten Kundichaft, sowie allen Bermand-ten, Freunden und Befannten jum Jahreswechsel

ein kräftiges Prosit Heujahr! Schuhmacherei Paul Kollmann Ww., Inh. Karl Hermann

Meinen werten Gaften, fowie allen lieben Befannten ein frohliches

Franz Bredcheimer, "Frankfurter Bof"

Meiner werten Kundschaft, sowie allen Geschäftsfreunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum neuen

Jahre! Ignaz Siegfried, Schuhmacherei, Orthop. Maßarbeit Anfertigen von Einlagen in Leder u. Metall nach Gipsabdruck Meiner werten Runbichaft und Rachbarichaft

berzliche Glückwünsche

gum neuen Jahre!

Karl Heinrich und Frau

Meiner werten Rundichaft, fowie Freunden, Berwandten und Befannten

jum neuen Jahre!

Familie August Unkelbäußer

Der werten Runbichaft, Freunden und Befannten herzlichen Glüdwunich zum neuen Zahr!

Seinrich Sart, Gifchhandlung

Meiner werten Rundichaft, Freunden und Befannten

zum neuen Jahre!

Familie Heinrich Fein Baubeforntionsgeschaft, Widererftr. 20

Meinen verehrten Runben und Befannten

Berglichte Glüdwüniche gum neuen Jahr!

Familie Jojef Schleidt, Rohlenhandlung

Allen unferen lieben Mitgliebern, Freunden und Gönnern bes Bereins

gluckliches neues

Männergesangverein "Liederfrang"

Allen meinen werten Gaften, Runden, Freunden, ber Rachbarichaft fowie ber Kameradichaft 1881

Prosif Neujabr!

Familie Baumann, Gafthaus gur Krone

Meiner werten Runbicaft, allen Bermanbten, Freunben und Befannten

herzlichte Glüdwünsche zum neuen Jahr!

Bilbelm Beng und Frau, Giedelung

Meiner werten Runbichaft, fowie allen lieben Be-

tannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!

Fam. Georg Hammer, Damen- u. Herren-Friseursalen

Meinen werten Gaften, fowie allen lieben Befannten ein frobliches

Profit Aeniabr!

Familie Karl Dienst, Gasthaus "zum Anker"

Allen meinen werten Geschäftsfreunden, Fahrschülern, Verwandten u. Bekannten zum Jahreswechsel die besten Wünsche und

Fahrt ins neue Jahr!

Opelvertretung und Kraftfahrschule Ph. Schneider, Flörsheima. M.

Meiner werten Rundichaft, fowie Freunden, Bermanbten, Befannten und Rachbarn

ein glückliches Meujahr

Familie Alois Wellbacher, Wickererstr. 18 Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten, sowie der ganzen Einwohnerschaft Flörsheims

die besten Glüdwünsche zum neuen Jahr! Familie F. Treber, Bau- u. Möbelschreinerei, Obermainstr.

Die besten Wünsche zum neuen Jahre!

Familie Ph. Schneider, Eisenbahnstr.

Meiner werten Runbichaft, fowie allen lieben Befannten zum Jahreswechsel

die herzlichsten Glückwünsche

Seb. Hartmann u. Fam., Kohlenhandig., Kolonialwaren Meiner werten Rundichaft fowie allen Freunden und

Befannten ein fraftiges Brofit Reujahr!

Johann Wiffenbach u. Familie, Grabenfir. 68

ulations-Tafel für 193

The Market of th

Meiner werten Kundschaft, sowie allen Befannten, Freunden und Bermanbten

die belten Gludwunide zum neuen Zahr! Alois Flörsheimer und Familie Zylinderschielferei u. mech. Werkstätte. "Verta" Auto-Licht-Dienst

Allen ein glückliches neues Jahr!

Hiartini & Grimm

Unferer werten Rundichaft, fowie Freunden, Bermandten und Befannten

die berzl. Glückwünsche jum neuen Jahre!

Familie III Raus Baid- und Blattanitalt

Allen meinen werten Gaften, Freunden und Befannten Gonnerinnen und Gonnern ein

fröhliches Prosit Neujahr!

Georg Ruthardt und Frau Reftaurationsichiff "Almhütt'l

Sersliche Glückwünsche zum neuen Zabe

Familie Differich

Grabenstraße 20

Meinen werten Gälten, lowie Freunden, Verwandten und Bekannten zum Jahreswechfel die

herzlichten Gludwuniche

Familie A. Schmitt und Saufenberg Gasthaus Zum Stern

Unferer werten Runbichaft, fowie allen lieben Freunben und Bermandten

die herzlichten Glüdwünsche zum neuen Jahr Theodor Blijch u. Frau, Roblen- u. Baumaterialien

Meiner werten Rundichaft, fowie allen lieben Be-

fannten jum Jahreswechsel die herzlichsten dluckwunsche ID. Theis, Maler u. Lackierer

Unferer merten Kundichaft, Bermandten, Freunben, Befannten und Rachbarn

gum neuen Jahre !

Familie Jakob Schmitt, Meigerei

Meiner werten Runbichaft, Bermanbten und Be-

ein glüdliches neues Jahr!

Ing. Bans Bockel und Familie

Meiner werten Runbichaft, fowie Freunden Bermanbten und Befannten

die berzl. Gluckwunsche Brg. Comerget jr., Couhmaderei, Goringitrage 6

Meiner werten Rundichaft, fowie allen lieben Befannten und Bermanbten

herzlichte Glüdwünsche zum neuen Jahr! Johann Laud 4., Schuhmacherei

Unseren werten Gasten, Freunden, Bereinen, Be-fannten und ber werten Rundichaft

die beiten Glüdwüniche zum neuen Jahr!

Familie Peter Bartmann Starfbierausichant. Gaithaus "jur Gintracht" Blorsheim

Meiner werten Rundschaft sowie Freunden, Bermandten und Befamten

die herzlichten Glüdwünsche zum neuen Jahr Familie Ph. Wolf, Schreinerei

Allen meinen werten Freunden, Befannten fowie meiner werten Runbichaft

ein fröbliches Prosit Neujabr!

Familie Frang Schafer, Damen. u. herrenfrifeur

Der werten Einwohnerschaft von Flörsheim, sowie allen meinen Geschäftsfreunden. Bekannten u. Verwandten zum Jahreswechsel

> die besten Glück- und Segenswünsche!

Familie Ludwig Vorndran

Metzgerei

Meiner werten Kundschaft, sowie Freunden, Verwandten und Bekannten die

Gludwinide

zum neuen Jahre!

Familie Peter Keller

Metzgerei

Meiner werten Kundschaft, sowie- Freunden, Bekannten und Verwandten die

herzlichsten Glückwünsche

zum neuen Jahre!

姆

明

Eisenhandlung Jos. Leicher Familie Rud. Germeroth

Viel Glück

zum neuen Jahr!

wünscht allen lieben Bekannten und Mitarbeitern, sowie den Abonnenten, Inscrenten und Geschäftsfreunden

> Der Verlag: Heinrich Dreisbach

Unferen werten Gaften, Freunden und Befannten jum Jahreswechiel

herzlichste Glückwünsche!

Jakob Singer und Frau Gafthaus "Bum Schützenhof" und "Cafe Ginger"

Meiner werten Rundichaft sowie allen Befannten und Bermanbten

ein frobliches neues Jabr Wäscherel Marg. Betimann

Allen ein herzliches Profit Neujabr!

G. Cauer

Unferer werten Runbichaft, fowie allen Befannten beralimen Glüdwunich aum neuen Achr! Eisenhandlung Gutjahr Martin Gutjahr u. Frau

Der geehrten Rundichaft, Freunden und Befannten herzlicen Gluawunich zum neuen Zahr! Burkhard Flesch

Meiner werten Rundichaft, jowie Rachbarfchaft und allen lieben Befannten

ein frohliches Brout Reujahr! Justus Platt. Metzgerei Hauptstraße 65

Allen

ein gutes neues Jahr

Georg Moßr III. u. Familie Sagewert, Bimmer- u. Baugeschaft, Ingenieurburo unb Bau-Beratung,

Unferer werten Rundichaft, fowie allen Befannten

diten Gludwunige

im neuen 3ahr!

Sägewerk und Zimmergeschäft Mohr & Richter

Allen unferen werten Gaften, Freunden, Bermanbten Befannten u. ber Rachbarichaft

zum Jahreswechsel

Kaspar Kraus u. Joh. Offenstein

MIlen meinen werten Runben und Freunden

ein kräftiges Prosit Neujabr

Rarl Flejch

Meiner werten Runbichaft, fowie Freunden und Be-

die berglichsten Gluckwunsche!

Familie IV. Bertfch, Brot- und Feinbäckerei Meiner werten Runbichaft, Freunden u. Befannten

Matthias Kohl, Schweinehandlung

Die besten Glückwünsche zum neuen Jahr!

Blumenhandlung Bender

Meiner werten Runbichaft, fowie Freunden und Bedie herzlichsten Glückwünsche

im neuen Jahr! Familie Sans Delferichmitt Reftauration "jum Babnhof"

Meiner werten Rundichaft, fowie Freunden und Befannten jum Jahreswechsel

die berzlichsten Glückwünsche Familie Bh. Dorrhofer, Ede Bahnhof Bidererftr.

Unferer werten Runbichaft, fowie allen Befannten

zum neuen Jahr!

Familie Gerhard Bullmann Holy und Rohlenhandlung

Herzliche Glückwünsche

zum neuen Jahr?

Famlie Johann Dörrhöfer

Sindenburgftr. 5

Bader und Konditorei